# Viesbadener Canblat

"Tagblatthens". Shalter-halle geöffnet von 2 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Polithesfosts: Frankfurt e. St. Str. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Son 5 Ifter morgens bis 6 libr abends, auber Conntage Bolticheatente: Frantfurt a. St. 9tr. 7405.

Sejagspreise: Durch den Serlag bezogen: Wt. 3.50 monatlich, Mt. 11.60 viertolitheitig, ohne Traglodn; durch die Polt bezogen: Mt. 4.75 monatlich, Mt. 14.25 viertolisheftlich, ohne Bekelt-arid. — Beungsdeftellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabestellungen die Tröger und alle Poltanitation. — In Höllen höberer Gewalt, Betruckslidrungen oder Erreits baben die Be-gieber teinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgesta-

Applgenyreile: Örtliche Anzeigen Mt. 1.26, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 5.—
answärtige Reliamen Mt. 7.— für die emlysitige Rolonsizelle oder deren Raum. — Bet wiederholter Aufnahms unwerdnderter Anzeigen entlurechender Rachloh. — Schinh der Unzeigen Annahme für deide Ausgaben. 10 Uhr normittags. — Jür die Aufnahms von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Alägen wird leine Gewähr übernannnen.

Berliner Abteilung bes Bicsbabener Tagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismarditrage 2. Ferniproder: Umt Sanja 1371-1373.

Freitag, 10. Dezember 1920.

lung

ilk

idt

n.

mi

ug.

ole,

2

pa.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 578. . 68. Jahrgang.

## Die Beamtenvorlage im Reichstag | angenommen.

Br. Berlin. 10. Tez (Cig. Trahtbericht.) Der Reichstag zeigte gestern ben Anblid ber "großen Tage". Zur Beratung standen die Erhähungen der Beramten bezüge, zu benen die Mehrheitssozialdemotraten und die Dentschnationalen mit sehr mangelndem Verantwertungsgefühl Anträge gestellt hatten, die weit über das hinausgingen, was die Regierung als annehms bar erklärte und deren Annahme die Gesahr einer ernsten Regierungskrise gebracht hätte. Bor übersüllsten Tribünen, vollem Hause und sast gänzlich besetzer Ministerbant begründete Herr Stein kopf von den Mehrheitssozialisten die Antrage feiner Bartei. Er tat dies im großen und gangen ruhig und sachlich und ebenso ruhig und sachlich sprach der Zentrumsabgeordnete Allekotte. Das wurde anders, als der Deutschnationale Hergt auf die Rednertribline stieg. Schon die nervöse und gespreizte Redeweise des deutschnatio naten Führers muß auf politische Gegner aufreizend wirten. Dazu fommt, daß herr hergt aus seiner Ministerzeit her eigene Sunden auf dem Gebiet der Beamtenbesoldung auf dem Kerbholz hatte, die er jeht vergeblich in die Bergeffenheit verfenten wollte. 3ahlreiche Zwischenruse erinnerten aber herrn hergt baran, bag gerade mahrend seiner Ministerzeit gegen Rriegsende die Beamten am meiften gedarbt und gehungert haben. Runmehr ergriff ber Reichsfinanzminister Wirth selbst das Wort. Er trat scharf ben Angriffen ber beiben Oppositionsredner entgegen. Die Regierung sei bereit, ihr Möglichstes für die Beamten zu tun Die Rot laffe fich aber nicht von ber Gelbfeite ber befeitigen. Rur eine Sentung ber Preise tonne ben Beamten auf bie Dauer helfen, nicht aber eine Bermehrung der Erzeugnifie ber Rotenpresse. Lebhaften Beifall bei ben Regierungsparteien sand die Mitteilung, daß das Kabinett beschloffen habe, ben Beamten Die am 1. Januar fälligen Begune bereits por Weihnachten auszugahlen. Sichtlichen Eindrud machte ber hinweis, daß bei einer Annahme der Oppositionsantrage die Bevollmächtigten der Länder im Reicherat erst neue Instruktionen von ihren Regierungen einholen mußten und daß dadurch ibren Regierungen einholen müßten und daß dadurch die dringende Regelung der Angelegenheit auf Wochen dinausgezögert werden würde Wenn irgendwann, so gelte sest der Sah, daß doppelt gibt, wer gleich gibt. Nach der Nede des Reichssinanzwinisters sant die Tedatte wieder auf das Riveau ödester Parteipolemis. Die Vertreter der beiden unabhängigen Richtungen versuchten, den Beamten flar zu machen, daß der Mideritand der Regierung den Bankrott der bürgerlichen Gesellschaft bedeute. Der Volksparteiler Morath polemisierte gegen die Sozialisten und erst der Demokrat Delius, der altbewährte Beamtenvertreter, sand den Weg zu einer leidenschaftslosen ausgleichenden Betrachstung der Dinge zurück. Er sührte aus, die Existenz der tung ber Dinge gurlid. Er führte aus, bie Exifteng ber Beamten ftebe und falle mit ber Erifteng bes Staates. Die Forberungen ber Beamten feien gerechtfertigt, aber die Finanzen des Staates zerrlittet. Die Beamten-organisationen militen den Staat in seinen Bemühun-gen, die wirtschaftliche Lage der Beamten zu bestern, unterftühen. Leiber taten fich gegenwärtig Leute als Subter ber Beamtenschaft auf, die nur burch extreme Forderungen das Staatsgefüge erschüttern wollten. Von den Tribünen wurden die Ausführungen von Delius zeitweise unterbrochen, so daß der Präsident mit ihrer Räumung drohen muste. Der Reichssinanzminister erstärte die Anträge der Deutschnationalen und der Sozialdemotraten für unannehmbar. Darauf tam die zweite Rednergarnitur an die Reihe. Bei der Abstimmung wurde die Kriss dadurch vermieden, daß sich sien Ibie Abänderungsanträge der Rechten und der Linken seine Wehrheit sond. Es blieh hei der Rechtenungsparten feine Mehrheit fand. Es blieb bei ber Regierungsvor-lage, bie mit überwältigenber Mehrbeit angenommen wurde und bei der einstimmigen Annahme der Ent-ichliefung der Recierungsporteien, betr. die sofortige Auszahlung der Differens zwischen den Einfünsten aus der alten und der neuen Ortstsasseniteilung.

#### Sigungsbericht.

W.T.-B. Berlin, 9. Desember. Der Brofibent eröffnet bie Cibung um 2 Ubr nach-

mittags Saus und Tribünen find starf besetht Am Ministertilch: Simons, Wirth, Koch, Germes und Giesberts. Etwas später ericeint Reichstanzler Febrenbach. Auf ber Tagesordnung liebt die zweite Lesung des Geseinwurfs, betr. den Teuerung as zu ich lag zu den Kinderzung der J. Oktober 1920 für die Ortsstalle amit Wirtung ab 1. Oktober 1920 für die Ortsstalle Amit 125 Brozent. für die Ortsstalle Bmit 160 Brozent, für die Ortsstalle Cmit 75 Brozent. Der Ausstuß beantragt Erhöhung für Ortsstalle A auf 150 Brozent, für B auf 125 Brozent, sür O auf 100 Brozent und sür D und E auf 75 Prozent. Auserplanmäßige Beamte, die Disher nur 80 Brozent der Ortssulchige bezieben, sollen dierzu noch die übrigen 20 Brozent und außerdem noch einen Zuschlag von 50 Brozent erhalten.

Die Deutschnationalen beantragen Erböbung der Teuerungszulage im allgemeinen um 60 Prozent und außerdem 15 Brozent Kinderzulage. Die Demotralen. das 3 entrum und die Deutsche Boltspartei desantragen, das dei den Sidden, die in eine hödere Ortsklaße kommen sollen, ichon iekt dem Beamten die Disferenz in Antrechnung gedracht wird. Die Wechtbeitslagen dei den Grundgebältern die 8100 M. auf 60 Prozent. Die Und die dan die en Grundgebältern die 8100 M. auf 60 Prozent. Die Und die die nöch angigen den keichsbeamte einschließisch der Diätare auf 10 000 Mart, serner Regelung der Kinderzulagen einbeitlich für alle Rinder die sum pollendeten 21. Ledensiahr und regelmäßige daldiähliche Kachorüfung der Teuerungszulagen.

Abg. Dr. Hoeffe (Zentr.) begründet den Antrag des Sauptausschusses.

Abg. Eteinsops (Sos.): Die ursprüngliche Regierungsverlage war ungenägend. Unser Vorschlag dält sich in den Grenzen des Möglichen. Der Finanzminister lagt freilich, er dabe seine Mittel, aber dieses Argument fennen wir.

Abg. Allelotte (Zentr.): Das Kadineit däte schneller mit leiner Silfsvorlage sommen sollen. Unter allen Umständen tut aber rasche disse Argument fennen wir.

Abg. Gergt (D. Rath.): Pas Kadineit däte schneller mit leiner Silfsvorlage sommen sollen. Unter allen Umständen tut aber rasche disse not. Auherdem ist die Berditligung der Ledensmittel notwendig.

Abg. Gergt (D. Rath.): Leider sind die Benstnäre mieder ausgelassen worden. Die Rollage ist allgemein und desbald muß allgemein gehossen werden. Die Regierung dat schon viel zu lange gezögert und dadurch leldst Komplisationen der Lage bervorgerusen. Roch ist es Zeit, absaubelsen.

dat ichon viel zu lange gezögert und dadurch seldik Komplilationen der Lage bervorgerufen. Roch ilt es Zeit, absubelien.

Reichslinansminister Dr. Wirth: Die Abga. Dergt und
Steinlopf haben der Kegierung den Borwurf gemacht, als ob
lie bei der Erledigung dieser Borlage gezögert hätte. Mir
mur es außerochentlich unangenebm, daß eine lo wichtige
Trage sich wochenlang dieser Borlage gezögert hätte. Mir
mur es außerochentlich unangenebm, daß eine lo wichtige
Trage sich wochenlang dieser Borlage gezögert hätte. Mir
mur es außerochentlich unangenebm, daß eine lo wichtige
Trage sich wochenlang dieser und dem Reichsrat in Berbindung letten, denn ieder Echrist im Reich übt seine Rück
wirkung ans auf Länder und Egmeinden. Wie haben ein
Ihrer eine geben, denn ieder Schrist im Reich übt seine Rück
wirkung ans auf Länder und Egmeinden. Wie haben ein
Ihrer Schrist, der aber von Banern lebhaft belämpft wurde.
Bon dort lamen schafte Proteste gegen dieses Sperzgeich.
Mir missen Ablinung mit den Ländern nehmen, denn ein
Islammendruch der Gemeindesinanzen zieht ohne weiteres
kas Reich in Mitselbenschaaft. Der preußische Finanzminister
das erstlärt, daß er nicht in der Lage eit, die Folgerungen
des Bergebens des Reichs sür Breußen au zieben, wenn das
Reich nicht die Beträge übernehme. Die Finanzminister der
übrigen Länder baben genam dasselbe erstärt. Die Regisnung dat ihre Pilicht gefan. Derr derat als ehemaliger
Timanzminister Breußens losste wissen au zieben, wenn das
Reich nicht die Beträge übernehme. Die Finanzminister der
übrigen Länder der in meteres su tun: Die Reichsregierung wird
nich die Reierungsvorlage binaussaeht, sam im Reichsrat
vicht von bente auf morgen verabichiebet werden. Wir sind
bereit, noch ein weiteres zu tun: Die Reichsregierung wird
nit Kündlicht auf diese von ihr anerkannte außerordentliche
Kollage der Beamtenschaft Anordnungen zu treisen.

Aba. Worath (D. Brt.): Es wäre bester gewelen, man
bätte aus dieser Frage seine politische Frage gemacht. (Sehr
wahrt) Man hätte unter Berzicht auf unerfüsba

wollen, millien wir sie auch wirtschaftlich sicherstellen.

Abg. Breunig (U. S.): 10 000 M. Julage sind durchaus möglich.

Abg. Delivs (Dem.): Die Kotlage der Beamtenschaft ist lesten Endes auf die schlechte Bezahlung unter dem trüberen Regime surücknischen.

Abg. Blattner (Komm.): Wenn die Regierung den guten Willen dat, tann sie auch die Wüniche der Beamten erfüllen.

Abg Dauer (Baver. Byt.): Wir balten es sür eine Dauptausgade, die Reichsbesoldungsordnung einmal gründlich nachsprüsen.

Breusischer Kinansminister Lüdemann erflärt, daß er sich weder sir noch gegen eine Forberung der Beamten im Aussichung ausgeinrochen dabe.

Abg. Serst (D.-Katl.): In solcher Rotlage muß ein Besamter einen Borichus als wirkliche Gebaltszahlung ausställen. Eiserne Sparfamfeit auf allen Gebieten des Eints, nicht aber eiserne Sparfamfeit auf allen Gebieten des Eints, nicht aber eiserne Sparfamfeit gegenüber der Beamtenichaft! (Iurus: daft du. Dir aber verändert!)

Reichstinansminister dr. Wirtst: In dem Antrag der Deutschnationalen konnte ich nicht vorber Stellung nehmen, weil er noch nicht vorlag. Ich sann jekt aber erstären, daß iewohl dieser wie der sickaldemakratische Antrag für die Rechleng nicht annehmbar sind.

Abg. Bauer (Cos.): Erst die Revolution hat die Beamtenichaft frei gemacht. Die im Jahre 1917 angestrebte Erköbung der Teuerungsulagen ist an dem Widerstand des damenligen vreusischen Kinansministers gescheitert.

Abg. Dr. Sölle (It.) die Berbengung der Rechten vor der Rotlage der Beamten ist unantastbar.

Abg. Baues (Komm.) polemisiert gegen die Rechte.

Damit schließt die Debatte, Rach versönlichen Bemerkun-

Aba. Duwell (Komm.) polemiliert gegen die Rechte.

Damit ichließt die Debatte. Rach versönlichen Bemerkungen erfolgt die Abkimmung. Rach längerer Gelchäftsordinungsbedatte über die Reibenfolge der Abkimmungen wird der deutschanztenale Antrag gegen die Stimmen der Deutschnationale Antrag gegen die Stimmen der Deutschnationalen abgelebnt, dessleichen die lossaldemokratischen Antrage gegen die gesamte Linke. Der Aussichunguntrag zur Regierungsvorlage wird gegen die beiden unabhängigen Garteiert und die Rommunitien angenommen. Die Antrage der Unabhängigen werden abgelehnt. Die Ensichtebung der Kegierungspartrien, worin die Regierung erlucht wird, im Wiege der Berordnung den Reichsfinganzminister zu ermächtigen, den Unterlösebsbetrag, der sich aus der Gegenstdersitellung des bestebenden Ortsklassenverseichnisse und dem vorliegenden Entiwurf eines neuen Ortsklassenverzeichnisse eralbt, sofort zur Auszahlung zu bringen und dem Unterstübungsfonds der Reichsministerien auszeichende Mittel zur Milderung besonderer Rotfälle der Beamten ausuführen, Abg. Duwell (Romm.) polemiliert gegen bie Rechte.

#### Berliner Breffestimmen.

ms. Berlin, 10. Des. Die Blätter apvellieren an die Einsicht der Beamten, daß sie es bei der Stellung-nahme zu der Annahme der Regierungsvorlage im Reichstag nicht zum Außersten kommen lassen werden. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" schreibt, daß das, was den Beamten dewilltgt worden sei, tatsächlich das Söchst maß dellen sei, was dei der heutigen Finanzlage des Reiches habe bewilligt werden können.

was bei der heutigen Finanslage des Reiches habe dewinigt werden können.

Das Berliner Tageblatt" gibt die große Rotlage der Beamten zu, debt aber hervor, das die kataktrophale Finanslage des Reiches und der Einzelktaaten verdiete, medren geben, als gestern beichlossen worden sei. Die Finanzverwaltung müsse nun aber alles daransenen, un verzüglich die Auszahlung der Gelder vorzunehmen, um wieder Kube in die Reihen der Beamten zu bringen.

Der "Borwärts" erklärt, das ein Streit der Besamten unter unierem ichwer franken Birtichaftsleben den Todesslich verleben wirde. Das Blatt verlanzt daber ichleunisste Berband ungen zu weiteren Dilisaktionen, aust der Besamten die gestern beschlossenen Maßnahmen die Rot der Besamten nicht sindern würden.

#### Bufammentritt bes Beamtenbundes.

mz. Berlin, 10. Des. Wie der "B. Q.A." meldet, tritt der Deutsche Beamtenbund heute zu einer Sthung gusammen, um zu der Annahme der Regierungsvorlage im Reichstag Stellung zu nehmen.

#### Die Geichäftslage.

mz. Berlin, 9. Dez. Der Altestenausschuß des Reichstags bielt nach der Blenaritzung eine Situng ab, um nach einmal über die G es ch ä fts lage zu beraten. Man einigte sich dahin, außer den noch ausstehenden Interpellationen unbedingt noch die B es o l d ung s vor lage, die zuzzeit noch im Ausschuß verhandelt wird, und den Note tat vor Weinachten au erledigen. Wie bereits beschlossen, bleiben der 11. und der 12. Dezember situngsfrei. Bom Dienstag ab werden die Situngen dis zum 18. Dezember sorgeführt. Nach den Weibnachtsserien wird das Daus voraussichtlich am 11. Januar wieder zusammentreten.

#### 3mangsanleihe und Reichsnotopfer.

am 11. Inner wieder palammentreten.

3wangsanleihe und Reichsnotopfer.

Br. Berlin. 10. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Im Steueraussich und wurde geltern die Aussprache über die Keichsin ansmin ist er garb zunächst die Erstärung ab. daß er bereit iet, nach Berfindoung mit den Karteien die Grift ist die Einreichung leibiggeseichweier Kriegsanleiben eiwas zu versäungern, da er anerkennen mille. daß die Regelung ist vor Weidnachten gewiße Schwierigseiten mache. Der Minliker üclie mit allem Nachdrud seit, die Reichsregierung mülle, an der deichleungen Erhöher des Reichsregierung mülle, an der deichleungen Behabell, immer in der Nochaus, des wielsach gleich die gewehrte des keichsnotopiers feithalten. Visber hätten die interesierten Kreise die Sache vielsach gleich die gewehr des des die insolge der Anderung in der Kegerung das Kreichsnotofer nicht dezahlt zu werden der der Kegerung das Kreichsnotofer nicht dezahlt zu werden der der Kegerung das Kreichsnotofer nicht dezahlt zu werden der der Kegerung des Kreichsnotofer nicht dezahlt, der der der Kegerung eines Unterausschusses, Die Gosialdemofraten erstärten, entiprechend istem der eins Manngsanseibe vorbedalten mülfen. Innächt mülle der Kreierungsvorlage angenommen werden, die Beratungen über die Imangsanseibe könnten dam fortselest werden. Das sei allerdinas alles nur ein Trovien auf den der des eine Amagsanleibe könnten dam fortselest werden. Der Gegenka wilchen den Anschauungen des Keichsfinansministerums und denen der Keichsenntbraßbenen. Der Gegenka wilchen den Anschauungen des Keichsfinansministerums und denen der Keichsenntbraßbenen. Der Gegenka wilchen den Anschauungen des Keichsfinansministerums und denen der Keichsenntbraßbenen unt in der Hinans und währen gegen der Keichsenntbraßen Geler in aus ein Erkeinbanlten geben Weichselben der Minschauften. Der Gegenka wilden der Ausgeheit und das erte Ausgeheit der Geschaute einer Keichsen Surfte und dus erte Mittel worden der Keichseln aus erte Ausgeheit und des Keichselnungen des Reichsanleib verrauften der Ausgehre

#### Eine deutsche Note über die Gelbstichutorganisationen.

des Friedensvertrage entipricit.

#### Bom Reichstat.

mz. Berlin, 10. Dez. Der Reichsrat mar in feiner gestrigen Sigung einverstanden mit ber Bewilligung eines Chrengeschents von 150 M. an hiljs bedürftige Teilnehmer ber Feldzüge 1864, 1866 und 1870/71. Der Reichstat erteilte ferner ber neuen Berordnung über die Verfütterung von Safer seine Zustimmung. Rach der neuen Berord-nung soll jedem Haser bauenden Landwirt nach Maßgabe feiner Betriebsverhaltniffe und Anbauflache aufgegeben werben, eine bestimmte Menge Safer abguliefern, um ben Bedarf ber Reichsgetreibestelle zu beden, ber minbestens noch 700 000 Tonnen beträgt. Durch bejondere Strenge soll die Durchführung biefer Bestimmung gesichert werben. Ferner wurde der Gesetentwurf über die Betriebsbiland nach ben Beschliffen bes Ausschusses angenommen. Das Recht, die Borlegung der Biland au verlangen, soll neben den eingelnen Betrieberaten ber Gingelbetriebe auch bem Giefamtbetrieberat gufteben. Die Borlegung ber Bilang owie der Gewinn- und Berluftrechnung fann gum erften Male verlangt werden für das am 1. Januar abgelaufene Geschäftsjahr.

Beethoven und Goethe in neuem Licht.

Ein wunderlames, ein einzigertiges Zusammentreffen!
"Da litt, in einem kleinen kablen Mietszimmer Goethe, der eben von der lungen Kailerin kommt, verfünst und schön, beller und reicher, klibn und betreit. Fürst des Lebens, derr leines Dämons, an einem schiechten Klavier allein neben einem wildzerzausten, dieschen, leidenden, halb tauben Rams, allein mit Beethoden, besten Finger über die Lasten

Preußische Landesversammlung.

W. T.-B. Berlin, 9. Dezember. Der Gesehentwurf über die Ermeiterung bes Staditreises Barmen wird bem Gemeinbeausichuk überwiesen.

Abg. Sarich (Bentr.): Im Interelle ber Belfemirticaft find bie Bergarbeiter gern gu überichichten bereit.

Abg. Dr. Brengel (Dem.): 3e mehr über bie Sogiali-fiegung gesprochen wird, besto unflater wird ber Begriff ber-

iclben. Berten (U. G.)' Statt Berftaatlichung ber Betriebe verlangen wir Bolliosialifierung.

#### Der Tagungsplan.

W. T.B. Berlin, 9. Des. Der Altestenrat ber preußlichen Landesversammlung bat beichlosten, daß die Landesver-jammlung bis aum 18. Dezember und im Januar vom 11. bis aum 14. tagen jose.

#### Beratungen im Wirtichaftsausichuf bes Reichsvertehrsminifteriums.

mz. Berlin, 10. Dez. Der aus ben fachverftanbigen Beiraten bes Reichsverfehrsminifteriums gebilbete Mirtichaftsausschuß trat unter bem Borfit bes Staatsfelretars Stoler gur Erörterung ber Frage gufammen, aus welchen anderen Quellen als ben Berfonenund Gutertarifen die Einnahmen ber Reichseisen-bahnen gefteigert werben tonnen. Die Berwaltung folug Magnahmen vor, die auf ben verschiedenen Ge-bieten bereits eingeleitet feien. Die von ben Ausschufe mitgliedern hierzu gegebenen Anzegungen wurden der Berwaltung zur Vorbereitung einer Besprechung im Plenum des sachverständigen Beirates übergeben.

#### Die Berhandlungen über bie Rohlenpreife.

W. T.-B. Berlin, 9. Dez. Die vom Reichswirtschafts-ministerium entsandte Kommission, die eine Erhöhung der Kohlenpreise erwirken sollte, damit die Löhne entfprechend aufgebeffert werben tonnten, ift gurudgelehrt, ohne eine Bulage erhalten zu haben.

#### Erhöhung ber Berficherungogrenze in ber Unfalls verficherung.

W. T. B. Berlin, 9. Deg. Der fogiafpolitifche Musfcuß des Reichswirtschaftsrats nahm einstimmig einen Untrag an, die Reichsregierung zu ersuchen, durch Rot-geset die Versicherungsgrenze in der Un-fallversicherung auf 30000 M. zu erhöhen mit Rudficht auf ben gefuntenen Geldwert. Ferner murbe ein Antrag Th pffen einstimmig angenommen, wegen beichleunigter Borlegung eines Motgesete, bas ben Unfall-, Alters, Invaliden-, Witwen- und Waisenrentnern der Knappschaftstaffen bis zur allgemeinen, balbigst herbeizuführenden Reuordnung des Anappschaftswesens zur vorläufigen Einschränkung der schlimmsten Rot Renten zuschläften Arbeitgebern und Arbeitnehmern, soweit diese dazu außerstande sind, aus Reichsmitteln aufzubringen fein.

aus Reichsmitteln aufzubringen sein.

ralem. Es ist ein Sommerabend, und die Lichter isadern. Wis er höliteilich seht, ist Goethe erschüttert: Er wieste töstlich. Indianmengeläter, eneralischer, inniger bade ich noch teinen Künkiler gekehen!" Rie dat er lesche Worte vors oder nachber für einen anderen Musiter gebraucht Wir missen nicht, was Beelboven an ienem Abend voel eine Bolasmusst und überbaupt nichts von oder nach Goethe. Doch als sich vieler spöten in seiner eigenen Sodie von ienem fremden Element ausgelucht sicht!, sieht er bestembet: in Beethovens Tönen zu seinen Liedern finde er sich zuweilen adhelvisgest, denn wieder erweitert, zusammenvezogen, selten ganz rein; doch mieder beist es: "Beethoven dat darin Munder geken." Diesen fermden dunsslegest, denn wieder erweitert, zusammenvezogen, selten ganz rein; doch mieder beist es: "Beethoven dat darin Munder geken." Diesen fermden dunsslegest, denn wieder erweitert, zusammenvezogen, selten ganz rein; doch mieder beist es: "Beethoven dat darin Munder er in dense rieden schligen Betrean zu Gost welft, keit er aber in Goethes eigenes wohlgerügtes Reich dem trakigen Fuß. dann abst der einsehorene König acht, daß nichts versächellen möge." Am Zeiter schrieb Goethe von seinem erkäunlichen Talent, aber auch von seiner ungesändigten Bersänlichseit. Beethoven aber urteilt in der Erinnerung an die gemeiniamen Tage: "Was dat der and mit getaalt!" Elsaber die Gebuld mit mir gehabt! Nos dat er an mir getaalt!" Elsaber die Gebuld mit mir gehabt! Nos dat er an mir getaalt!" Elsaber die Gebuld mit mir gehabt! Mos dat er an mir getaalt! Elsaber die Gebuld mit mir gehabt! Beethoven die Guldstriebenstifte, die die Beethoven die Guldstriebenstifte, die die Beethoven die Guldstriebenstifte, die die Beethoven werden der nicht werden der eines Knaden meines verliebenen Ernderen. "En habe zuar beite gefchieben, der erkörieben dennach den nicht werden der einer Knaden mich der erhalt von den Fraht, den der erhauft vorkähren, der aufgeworfenen Arnen ausgerufen: "Das wär ein Etüg Ar

Entbedung eines geheimen Waffenlagers.

W. T. B. Berlin, 9. Dez. Der preugische Preffedienst teilt mit: In der Racht gum 7. Dezember wurde auf bem Gute Treibitich bei Raumburg ein geheimes Baffenlager entbedt. U. a. wurden 281 Gewehre, 10 fcwere, 10 leichte Mafchinengewehre, 3 leichte Minenwerfer und 40 000 Schuß Gewehrmunition gefunden. Die Waffen wurden sofort unbrauch bar gemacht. Rach Aussagen des Besithers des Felsentellers, in dem die Waffen gefunden wurden, gehört der Schluffel gu bem Reller bem Oberft a. D. Schönberg.

Der Bertrag mit den Deutschen Werfen.

W. T.-B. Berlin, 9. Des. (Amtlich.) In der Sibung des Auflichtsrats der Deutschen Werfe A.-G. am 7. Desember find folgende Beichlülle gefaßt worden:

7. Dezember find islgende Belchlülle gefaßt worden:

Der Autsichtstat erkennt an, daß die Direktion der Deutsichen Werke A.-G. den Bertrag mit Derrn Kabn in dem auten Glauben abgeschlossen hat, den Deutsichen Werken au nitden. Er hält den Gertrag nicht für vorteilhaft für die Deutsichen Werke. Ungesichts der Rechtslage und der von beiden Vertragsteilen anerkannten autbentischen Interpretation, die den Bertrag wesentlich wenierr unglinftig ersichen läßt, sieht sich der Auflichtstat au kiner Aufrechtsert alt uns veranlast. Im übrigen stellt der Auflichtstat lest, daß die Direktion siere Blicht voll erfüllt hat. Der Auflichtsatat deschließt seiner einselt en alt us ich uß von vier Witaliedern unter dem Barith des Keichsichasminsters einzulessen, der derechtigt ist, die Personalangelegenkeiten endgültig au regeln und über organisatorische Fragen Bonchlage zu machen. Der Auflichtsrat dittet den Boritand, die auf weiteres die Geschäfte fortzussühren. Der engete Auslichus tritt bereits in diesen Tagen zusammen.

Die Bahl des fachaifden Minifterprafidenten.

mz. Dresden, 9. Deg. In der Landtagsfigung, auf deren Tagesordnung als einziger Buntt die Bahl des Ministerpräsidenten ftand, wurde gunachst vom Abg. Birth (Gos.) ber bisherige Minifterprafibent Bud als Kanbibat vorgeschlagen. Die Deutsch-nationalen, die Demofraten und Die Deutsche Bollspartei erklärien, sie werden sich infolge ber Teilnahme ber Rommunisten an ber Regierungsbildung nicht be-teiligen. Der Kommunist Renner verlas eine lange Erflärung, die u. a. barin gipfelt, bag feine Bartet Die Berfaffung nicht anertenne und bei ber erften Gelegenheit fie ju fturgen verfuchen werbe. Rach biefer Rampfanfage, die burch ben Prafibenten nicht unterbrochen worden mar, murbe die Sigung auf einen Antrag Wirth bin auf eine Gtunde vertagt. Rach Wiederaufnahme ber Sigung erffarte Bud (Gog.), für ben fächlischen Minifterprafibenten tonne allein bie von ber Bolfstammer angenommene Verfassung die maßgebende Richtschmur eines Handelns sein. Sodann wurde zur Abstimmung geschritten. Es entsielen auf Buck (S) 48, Hoffmann (D.-Rat.) 20, Blüher (D. Bpt.) 18, Sensert (Dem.) 8 und Hille (3.) 1 Stimme. Buck ist also ge wählt. Unmittelbar darzus leistete der neugewählte Ministerprafibent vor bem hause in die hand des Landesprafibenten ben Eid auf Die Berfaffung, worauf die Sitzung geichloffen murbe.

#### Der Bergarbeiterftreit im fachfifden Revier.

mz. 3midau, 10. Dez. Der vorgestern im 3midauer Steinkohlenrevier ausgebrochene Bergarbeiterstreit ist gestern so gut wie allgemein geworden; nur auf einem Schacht wurde noch gearbeitet. Auch im Lugaus Celsniger Revier sind die Bergarbeiter sast vollsständig in den Ausstand getreten

Dr. Sainifd, öfterreichifder Bundesprafident.

mz. Wien, 9. Dez. (Korr. Bureau.) Die Bundes, versammen ung mählte mit 129 von 224 Stimmen Dr. Michael Sainisch zum Bundespräsidenten. Aus Seitz entsielen 85 sozialdemokratische Stimmen. Der neugewählte Bundespräsident gehört keiner Partei an. Er hat sich schriftstellerisch und praktisch auf nationalökonomischem Gediet betätigt. Er ist der Sohn der hekonnten Misner Fransprechtlerin Warzienne Spinisch befannten Wiener Frauenrechtlerin Marianne Sainlich und 60 3ahre alt.

#### Die neue Korngold-Oper.

Die neue Korngold-Oper.

Aus dam dura wird uns seichrieben: Zugleich wit Köln hod am 4. Desember das dam burger Stadtischent. Die 10 te Stadt", die neue Oper Erich Wossigung Korn a olds, des nun Dreinnbawanziglährigen, ans Licht der Welt. Ein musitalisches Ereignis ersten Kanges, das die Interesserien von nah und fern, selbst aus dem Ausland, nach damburg geloch datte, das der Köln die persionliche Unweienheit des Autors und seine sördernde Testandbue an den leuten Proden voraushatte. Und: ein Ersolg dowohl des Wertes wie der von Director Dr. Loewensteld mit großer Phantassefreude inseniertem Ausstührten mit dem leicht der von Kind an erselgverwöhme Kongold zufrieden sein dürste.

Das Textbuch, das Paul Schott aeliesen hat, gedt zurüff auf das ... des Brügge" iene zarte, tiesmeianchossische, vielgesliebte Seesenwovelle von George Rodenbach, in der die Trauer eines einigm gewordenen Gatten sich leistfam hmig vermäßt mit der milden, derbistlichen Stimmung der kömetigend ihrem Verfall entgegenbarrenden Stadt. Schott der ind mehr an ein Traueriviel askalten, das Rodenbach leibst mit dem gleichen Motiv verfast und als Trugbild" beitielt dat; recht alüssisch ihrigens, denn das Frodlem der Hand, ver Kampf zwischen Leben und Tod. die Frage: wie weit gedt das Aurecht des Toten und den ihrelbenden Gatten, wird das Aurecht des Toten und den ihrelbendenen Weitwers Baul mit der Tänzerin Marietta, die der verhödenen Marie die aus der ihnurlichen Bereinzung mit ihr, die ebem nur als Traum, als Biston geschlebt, engebenden inveren Konflike. Seetsliches und Dramatikses üt klar mit gutem Geschich vereinigt zu einem wirdungsvollen Ganzen, das freilich mehr den Bereinzung mit ihr, die ebem nur als Traum, aus Biston geschlebt, engebenden inveren Sentian mehr der Der als den Anstein Geschich werden des Dramazsentlens Der den der Dren als den Inforderungen des Dramazsentleicht.

entipricht.

Und gerade die Oper mag es geweien sein, die den iungen Musiker gelodt dat, die richtige Idealeroper guten Geils, die zur Entstaltung alles musikasischen Könnens derganstondert. Die Zerrisenbeit der Seelenstimmung, die Leidenschaft des Begedrens, die geselmisvollen Grenzen zwicken Wirklichkeit und Traum, Sinnlichem und Abersinntichen: man tragt sich, wer konst noch das gleiche mit lopadender Ausdruckslisse, mit einer trok offer Konndixiertbeit der Form is deswingenden melodischen Kraft und Schöndelt dieste auszumalen verstanden, als eben dieser kuriunge Wiewer, den man achtungsvoll Messer zu neuwen sich exp

## Miesbadener Rachrichten.

Mus bem Landesausichuß.

Die Altrentenemplänger aus der Unterführungsfasse der köndigen Kedienlieten und Arbeiter des Besirfsverbands sollen, mit Rudwirtung vom 1. Oktober d. I. erhöhte Teuerannssulagen erdalten. — Dem Kassauligen Deistättenverein für Lungonkranke ilt für seine Lung en de ilst ätte dei Raurod ein Zukauk von 20 000 M. sugestandem worden. — Kür ichwet durchführbare Konsolidationen wurde den Gemeinden Lade, Frühdof und Thalbeim im Kreis Lindburg ie eine Besirfsbilse von 1000 M. zugediligt. — Imburg ie eine Besirfsbilse von 1000 M. zugediligt. — Aus den für die Denkmalvslesse zur Verfügung stehenden Mitteln mutden dem Johann Keindardt im Marrheim zur Instand 

— Erlandnis zum Aleinkandel mit Fletich, Wir verweisen auf die im Angeigenteil erickeinende Belanntmachung des Manstrats, betreifend die Erlandnis zum Kleinkandel mit Fleikh.

Muf dem gestrigen Wehmarkt waren aufgetrieben: 102 Rinder, darunter 20 Ochsen, 11 Bullen und 71 Kübe und Kärlen, 120 Kälber, 82 Schafe, 78 Schweine. Die Zusubren in Großvieh sammten mit wenigen Ausnahmen aus der neumischen Gewieten, aus der Lahngegend, dem Westerwald und dem Länkahm, ebenso das Kleinvieh und die Schweine. Der Manstversauf war etwas gedrüft, der Austrieb wurde ausversauft. Die Breike hielten dei Rindern die Höhe wie am Mantagmanst, dei Kälbern. Schafen und Schweinen stugen sie dagegen etwas berunter.

Bem Wochenmarkt, Auf dem gestrigen Wochenmarkt

gingen he dagegen eiwas bezunter.

— Bem Bockenwarft, Auf dem gestrigen Wochenmarft waren folgende Großandelspreise notiert: Arsiel, Tafelobst.

1. Qualität, 1,60 bis 1,80 M., Birichoitsebst. 2. Qualität, 1,30 bis 1,30 M., Beschinaut 30 M., Rotfraut 40 bis 50 Ps., Wirsing 50 bis 70 Ps., Evinat 1 bis 1,30 M., Grüntohl 50 Ps., Raientobl 2,80 M., Endivien 2 M., Feldalat 1,80 bis 2 M. das Phund. Gelbe Rüben (50 Kilogramm) 30 bis 40 M., Awiedeln (50 Kilogramm) 35 bis 40 Mars.

— Pentiche Kinderbille. Zugunsten der deutschen Kinderbille überweist die Fa. Zulius Bormaß, G. m. b. d., 5 Brogent übrer Gesamteinnahme von Samstag, den 11. und Gwantag, den 12. d. M., diesem Sammessond, — Die Sammssung eines Stammticks im "Maxim" für die deutsche Kinderbille ergad den Beitrag von 510 M.

— Die sparjame Sausstan — is schreibt man uns — benötigt zum Kochen in einem kleinen Hausbalt 30 bis 40 Kubukmeter, im einem mitsteren 35 bis 50 Kubükmeter, in einem großen eiwa 60 Kubikmeter Gas. Mird mehr ver-braucht, so sit der Gasberd oder besten Sandhahung sebler-batt. Da, wo der zugezogene Installateur nicht besten kann, wende man sich an die Beratungskelle für Gasperwertung. Mankikrabe 16. Immer 11: Sprechstunden von 10 bis

- Die Badeorte im besehten Gebiet. Der neunegrun-beie Berband ber beiehten beutiden Babeorte bat beichloffen.

didi? Wer lonft noch? Es ist wohr, das gerade Komzald, offenber aus karf romantlichem Empfinden beraus, das ihn reilweite in das Gefühlstlima Buccinis verweitt, hierfür alle Gaden einer gefegneten Katur mitbringt. Daneben aber auch das die zur höchten Berieinerung entwidelte artitlische Können, das ihn zum souverönen Beberricher einer unserhört reichen mußtalischen Karbenkala macht. Die Orchestersprache ist von ichwelgerischer übrigkeit, sognit spriche Empfindung zu meitausladenden Bögen der Melodie, kötigat die last der Einnben währende Efticke mit isumer neuer dungenindung zu meitausladenden Bögen der Melodie, kötigat die last der Einnben währende Efticke mit isumer neuer dungen inderen den Keige der Bartitur und die allbend anschwellende Sinnlickeit der melodischen Bögen licherten in einen auberordentsfichen Opernerfolg. Er dat sich bei der Hamburger Premiere unseinen den Abert von vorreteren einen auberordentsfichen Opernerfolg. Er dat sich bei der Damburger Premiere unseinen des Verstung des Orchesters, in dem Orgel. Harmonium, Celeste, Klavier und Hart und dem Orgel. Harmonium, Celeste, Klavier und Hart Schulert, in den sich dungezeichneim delkensener Richard Schubert, in den sich dungezeichneim delken mit Winnebaw (Captan) in den beiden Baupivartien. Der Verligt wurde werden der Verligen Kräulein Wilnnebaw (Captan) in den beiden Baupivartien. Der Pelikal mar von andaltender Intensisät. Der iume Komponist muste ungezühlte Wale nor dem Bordang erscheinen. A. L.

#### Uns Kunft und Ceben.

Aus Kunst und Ceben.

C. K. Das Tekament der Kaiserin Eugenie. Eine sette Erinnerung an die verschollene Zeit des sweiten franzöhlichen Kaiseweiche wird durch das Testument der Kaiserin Eugense beraufbeschwozen, aus dem die wichtigken Einzeldelten in englichen Blättern mitgeleilt werden. Ihr Gesantvermögen wurd auf wehr als 50 Millionen Kranten geschätt. Ihr Lesit in England üt mit 227 622 Pfund angegeben. Sie ertlärt seierlich, daß sie niemals irgend welche Erinnerungen geschrieben daße und dittet die Testamentsvollstreder, jeden gerichtlich zu versolgen, der in übrem Ramen ofwas nach ihrem Tod veröstenisiehen werde. Wie iener ihr das Andenken au den eilen Rappseon war, deweist die Eisstung von 50 000 Franten zu Wohltätigleitzspeden für seinen Gedurtsort Asaccto auf Korsta. Ihre lostdaren Velze. Epitem und Kaschmirichals werden zwilchen drei Richten geteilt. Ihre Bestungen in Italien vernachte sie dem Frinzen Louis Kappsein, dem kleinen Sohn des Brinzen Rappseon und der Prinzen Louis Kappsein Elementine von Belgien. Der übrige Bestu mit Ausnahme von Karndorough dell und übren Gittern in Spanien sällt an das gegenwärtige Saupt der napoleonischen

bei den Regierungen den Antras zu stellen. Berhandlungen aufzunehmen wegen der Räumung der Babeorte von den Belahungstruppen, weil die Tatsache der Besetung nachweislich zu einer starten wirtickaftlich nicht länger zu ertwasenden Schädugung des Fremdenperfehrs gesührt hat.

Wiesbadener Taablatt.

Beitiehung von Eierpreisen. Die Breisprüftmostelle ber Proving Westfalen bat den Eierpreis für den Sommer auf 1 M., für den Winter auf 1,20 M. fostgesetzt. "Gegen Bredssildenichteitung soll icharf vorgegangen werden", so steht auf dem Bapier.

auf dem Tavier.

— Pedfung der neuen Ctenerordungen der Gemeinden. Durch das Landessieuergeiet vom 30. März 1920 sind der keuerlichen Infändigleit der Länder und Gemeinden Grensom gesowen, deren lorgiältige Einbaltung von dem Veilissinanzaminister den Landessinanzamiern im Dindlid auf die sindmusiellen Bedürfniste des Keichs als unbedingt notwendig demächtigt, neue Steuerordnungen der Gemeinden von den gustündigen Landesbehörden ernigegenzumedmen und zu disädigen. Sind die Ordnungen mit dem Reichstecht nicht vereindar oder lind die geetanet, Reichssinanzeinnahmen und an disädigen und müßen die angeschieren Steuerordnung dem Reichssinanzminüter auf Childenanzminister und müßen die angeschieren Steuerordnung dem Reichssinanzminüter auf Entsich und eine Erlasse daben nunnehr der Finanzminister und der Minüter des Inneren Preußens die Obersprösidenten und Regierungspräsidenten angeschnet, lämtliche nach dem 1. An til 1920 von den Gemeinden und Gemeinden und Segierungspräsidenten angeschrecken und Gemeinden und des dem 1. An til 1920 von den Gemeinden und Gemeinden der dem in An til 1920 von der Kommunglausicht in erlier Infänanzmigen ber den der er ord nunge an den dem zuständen Beichseitung unterlagen und der Albeitung unsgelbrachen lind. Als Steuerordnungen im Sinne des S 5 des Landessichen Reich eine alle Etweenbeitungungen der Gemeinden, auf Grund derem Einermanzmen im Sinne des Fandessichen Reich der metden Dinkatisch des Einformes der Angestinanzamis wird bemertt, das dadurch eine Ichen Besterne Auflichte der Ernerordnung wieder Aufle erhoren werden mehren Steuerordnung wieder außer Allischen der Gemeinden und der Ernerordnung der Gemeinden Enterban und der Keinform der der Konn verden mehren Steuerordnung wieder außer Allischen der Gemeinden der Ernerordnungs und Justimmungsverment verlebene Ernerordnung der Gemeinde erft ausbändigen, nachdem die Ernerordnung der Gemeinde erft ausbändigen, nachdem die ernerordnung der Gemeinde erft ausbändigen nachdem die ernerordnung der Gemeinde erft ausbändigen der Ernero Brufung ber neuen Cheuerordnungen ber Gemeinden.

— fiberfüllung im Lehrerberuf. In Lehrerfreisen wird mit Besongnis eine angehliche minklerieste Berfügung beiprochen, wonach wegen der berrichendon Merküllung, die Lehrer, die 1919/20 die Prüfung abgelegt baben, aus dem Schuldienst entlassen werden sollen. Dadurch würden bruptlächlich solche junge Leute betroffen, die den ganzen Krieg mitgemacht baben.

migenacht haben.

— Härtneranobildung an der landwirtschaftlichen Lehranstalt dos Geisberg. Ihm auch den Gärtnern, die disber
binschlich ihrer sachlichen Weiterdisdung allein auf die
Forfbildungsschule angewiesen waren. Gelegandeit zur Erlangung einer guten Weiterbildung zu geben, wird am
4. Januar 1921, nachmittags 1½ Uhr, in der landwirtschaftlichen Lebranstalt dos Geisberg ein sehnwöchser Kursus für
Gärtner eröffnet und wahrscheinlich im Winter 1921/22 als
baldiädriger Lebrgang durchgessährt werden. Der Unterricht
lindet nachmittags statt und verfeilt sich auf 20 Giunden
wächentlich. Reben den grundlegenden Fächen (Deussch
und Rechnen) wird der gärtnerische Gadunterricht (Vflonzenfunde, gärinerische Kusturandeiten, Gemüschen, Obstidau
ulw.) im Vordergrund sieden. Der Lehrstoff ist la verteilt,
daß zwar jeden Winter ein abgeschlossenes danzes durch
geatheitet wird, daß aber das gesamte Stossasse der gentgänge in Aufpruch nimmt. Der Unterricht wird von Gärtnereisachieuten und dem Lehrern der landwirfschaftlichen
Lehbanstalt, das Geisberg, ertellt, Auser Gärtnersehrlingen, die mindestens 1 Lebriahr nachweisen müssen. Tonnen,
joweis der Kaum zur Verfügung sieht, auch selbständine
wärtner, Schrebergartenbesitzer, Kleinsiedler und sonstige Interessentialt, ereniuell als desitändinen. Aufmahme inden.

— Zur Belämpfung des Schleichbandels mit Mebt. Die

teresienten, eventuell als Holvitanten. Aufmahme finden.

— Jur Bekämplung des Schleichbandels mit Wehl. Die in letter Zeit vorgenommenen Ne villonen des Kegiernussprössenich erwicken, daß von den Selbstverlorgern wie auch von den Müllem die Bestimmungen der Reichsgetreiberordnung dowie die auf Grund dieser Anordnungen der Kommunalverdände micht genügend beachtet werden. Bereinzellt sit diese Misachtung der geschlichen Vorschriften auch dei den Büngermeistern dei der Ausstellung von Mehlfarten ufw. beschachtet worden. Außerdem habe in letter Zeit die Indertriebnahme sos. Trismüblen überband genommen. Die Benutung losser Mühlen bedürfe der Genehmigung des Kommunalverdands. Rommunolverbands.

— Die Raben els Felnde unserer Ernährung. Aus bem Länd dien ichreibt man uns: Die geringen Rieberschläge in der seiten Zeit haben doch bewirft, das die Sant die lo lange im Baden lag und infolge Kälte und Trodenheit nicht feimen konnte, jeht anfängt, emporzuschießen. Dabei zeigt

lich, dest der Stand dieler Saaten viel zu wünschen übrts lakt. Ein Teil der Saatrucht An nicht aufgegangen, weil sie nicht mohr leimlähig war, der andere Teil, und dabei der größere, int von Raden ermessen, wenn man sieht, wenn dumderte von diesen ieiwausen Gesellen stundenlang auf einem Alder auf und akschen zieben. Die Belämplen gut einem Alder auf und akscheiten und auch das letzte Könnden Frucht aus dem Isden zieben. Die Belämple von dieser Södelinge wied brotverlowen Warnenden wie man sieht, eine große Kolle. Leiver It aber von einer plannähigen Vertigaung nichts zu sollten. Dier und da bört man einen Sauk, den ein Flaukslik abgibt im Best. Dassift alles. Davon werden die Schädlinge wicht verähen. Biese Landwirte ind gezwungen, ihre lo ichwer mitmendamkenen Ader mit Com mert aat au bestellen. Es wäre an der Zeit, gegen diese gestlingeiten Keinde unierer Ernährung von der Zeit, gegen diese gestlingeiten Keinde unierer Ernährung von der Zeit, gegen diese gestlingeiten Keinde unierer Ernährung vielen der Gede in die Dand nehmen und die Zestämptung nicht allein den Flurischüten sibertassen, wenn der Schaden nicht inglich größer werden sollte.

Gemähigte Giltertarise nach den Randstaaten. Der dandel mit den sog, rusäsigen Randstaaten seidet noch an gemissen Schwierigseiten, weil es noch teinen durchgebenden Seitertaris gibt. Wie wir bören, sind dereits Berbandlungen der deutiden Regierung mit den Verwaltungen der Randstaaten aufgenommen, die in allermäckter Zeit zum Abschluktommen dünften. Die fremden Regierungen daden dereits ermäkigte Söte sir ihre Streden augestorden. Es sollen dunchgesende Tarise noch fünf oder sechs der größen dandelseite, wie Wilne, Rigg, Libau usw., bestimmt werden.

- Die verierte Beibnachtsgane. Die Boligei führt un-ter den lehten Fundgegenständen eine Gans an, welche lemand gegestogen fet.

Mindsweiser in der Bials, der 20000 M. in 50. Markideimen au Saule aufammengebamitert hatte, wollte vor einigen Tagen die Scheine an der Bant einsahlen. Sämtliche Scheine murden als wert i as erflärt, da sie die maren, die seit dem 18. Oktober 1919 außer Aurs geseht waren.

- Fahrretbirbiteit. Geftern mitiag murbe vor ter Sauptpoft ein bort fieben gebitebenen Jahrrub, Merte Jeis, mit fomargem Rahmen und

gleichen Gelein, entführt.
— Die Leibergeweinde bat om nächften Counteg, abends 8 Uhr, wieder einen Gemeindenbendend, der diesmal nicht der Besprechung von Gemeinderengelegenheiten gewidmet sein wird, sondern im Sindlid auf das kommunde

engelegenheiten gewidmet sein wird, sondern im Habis aus des kommunde Geb Weithandischimmung verdreiten sell.

— Au den hanndenlif Bergögliche Speisen bereitet die Haunfran aus Sinner-Apezialitäten. Cestibit auf reiche Erlahrungen und nuter Berwendung nur bester Rohmaterialien liefert die Jirsa Einner, A.S. in Kortsenhe-Grinmindel (Gaben), beit Jahren ihre bekanntan Artikel, wie Backvalver, Kutdungen, Erremeynber, Speisennütze nien, die nach den nufgedrucken Rezepten rerwender, beliefate Speisen geden.

— Berklätt für den Ledundung nach dem Reichselnstammenheutzgeschen Seriens des Reichseurstandes des deutschen Handwerts ih jest des Rerbstat über den Lehundung von Finkenmen in Gestalt einer Bröfdlic erfisienen. Alle für die Handwerfer in Betracht femmenden Testimmungen sind in überschiftlicher Weise aufannungspiellt. An hand diese Handwerfer möglich sein, das Lehnadzussversahren 13dis durchgussversahren 13dis durchgussversahren 13dis durchgussbersahren 13dis

Auntentelegraphiicher Bertebe mit Ingeflawien. Das Reg ber bent-- Juntentelegraphischer Verletze mit Ingeliewien. Des den ber beischen Ausschlichen Ausschlichen Eine der von der den der den Leichrommerstehr amlichen Teutschlaub und Jugolawien beht anher dem Aushtweg über Oberreich seit largem auch eine unmittelbare Fügung. Die Wartgebühren lind die gleichen web für den Drechtung, Ausschlaussc

#### Borberichte fiber Runft, Bortrlige und Bermanbtte.

\* Sincielbeder. Wie bereits mitgeieilt, gelangt morgen nachmittag 3 Mir bas bleefichtige Meldnachtsmärchen "Aunig Richteimann" zur Uaufführung. In der Janptralien find beschäligt Fraulein Bull (Kramp),
Frau Landen (Johanna), Sian Dappelbouer (Hee Theadelinke), Frau
kufin (Bere) und die ferren Redus (Fabluer), Debrumann (Veter), Wiesense
Ritelaus), Bernhölt (Treu), Schned (Peiuse). Das Märchen wird von
Dernstegisten Wedus in Siene gescht, die vordbumenden Tunge find von
Frau Rechanswsta einftadiert Kanstalische Leitung: Wesener Wernheuer.

#### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Cowerer Unglüdsfall.

c). Ilbrobeim, 9. Des Gin fcwerer Unglifdefall exeignete fich geftern an dem Bahnibergang in der hochbeimer Strafe. Gin ichneces Laft-aufo der Liamonifieinmerfe molite diese possieren, mutde aber debei er-jost und gertrimmert Der Woscorführer Peter Arthalm aus bechheim mutde ichmer verlest in bas biefige Kranfenbans gestocht, neb-tend sein Bezielter, der rechtzeitig absprang, mit dem Echreden davandom

ve. Wiebeich, 10 Des Die Polizeiverwaltung zeigt an, bos in Is ber mit Rant, und Klauenseuch er verleucht gewestenen Gestillten bie Sperre hat wieder aufgehoben werden Bonnen. — Der Herein delielkändigen Reuffente und Gemecketreibenden dahre Sezw. besten erweiterter Ausschuft het beschießen, seinen Beitgliedern anbeimzugeben, während der Welhnacht sestellt die Vertaufgeelt von 83% die 121% Uhr und von 2 bis 63% Uhr einhalten zu wollen. — Ktiegsbeich deligte ens dem Landreis Wiedelungen

Jamilie, den Prinzen Navoleon Bifter, an den Derzog von Bermid und die Derzogin von Gallistes. Der seite Ausentbaltsort Navoleons III., Farnborough Hill, geht auf den Brinzen Navoleon Bifter über. Zahlreiche wohlfätige Stiftungen und Bensionen sind in dem Testament angegeben. Derst einzugliche Oberst Sir John Burgonne, der sie nach dem Ausbruch der Revolution aus Baris rettete, erhält ein kostderes Gemälde von Greuze Zur Erinnerung an die rieterliche Art. in ber er mir am 6. September 1870 gu Siffe fam.

an der er mit am 6. September 1878 au Offie sam."

C. K. Das Londoner Boron-Haus als Laden. Das alte dans, in dem Boron in London gewochnt bat und in dem noch bewie eine Sammlung von Erinnerungen an den großen Dickter dewahrt wird, ist ient zu einem Geschäftsbaus umgewandelt worden, in dem Möbel, Kunstwerfe und Antigultäten versauft werden. Die neuen Indader wollen aber die bistorische Stimmung des schönen Gedäudes erhalten und baben die Boron-Vessgueien lehr disch aufgestellt, dammier den Ioilettenschand des großen Dando, der die "Schönbeitsmittel" eines Sasonswen der Biedermeferzeit enthält, und einige schöne Miniaturen. einige icone Miniaturen.

#### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. "Kain", das neueste Büsnenwert von Anton Wild ans, wird in der ersten Sötste des Januar 1921 am Rationalibeater in Mannbeilm, am Landstheater in Mannbeilm, am Landstheater in Motod i M. gleichzeite zur Uraufführung gelangen. — Die Led en serinner noch von Gadriefe Reuter des ginnen soeden in der Lewiger "Ilustrierten Zeitung" (I. I. Albeber) zu erückeinen. Die in Cappten geborene Dicksterin erzählt in dem zunächt niederarkäriedenen "Buch der Kinddeit" die Geichichte krer adweckleind im Orient und in Dellau verbrachten Jugend mit dem ganzen Zauber ihrer gewinnenden, dumardurchfeuchteben Darkellungstunft. — Nachdem Ernst Tollers Drama "Malle Menich". Die Andere Bockfellung gelvielt werden konnte, das die nächte Aufführung untlehl am e Slandale Glörung als gesichlosene Bockfellung gelvielt werden konnte, das die nächte Aufführung untlehl am e Slandale ausgelößt. Es war eine Ansahl, etwa 200 Villette, außendalb des gesicholesnen Beluchertrewes unter der Bedingung abgegeden morden, das sich die Besieher ehrenwörtlich verpflichteten, die Aufiührung in den Wich gebalten und ein Teil der Belieber vorden der der Rechter und den Teil der Belieber auf der den Teil der Belieber vorden der der Rechter und den Teil der Belieber der der Rechter der Belieben den Theater entfernt worden waren, lownte die Aufführung rubig zu Ende gestilbrit werden. — Dermann Klenzischen Burleste in

awei Aften "Das Bildnis der Eulalia". Die Arbeit wurde vom Potsdamer Schanivielbans erworden.

— Dans Müller Schlöller, der Dichter des "Schneider Middel", ichried einem Schwant in drei Aften "Der Kangierban hob", der en Schweitstertag im Düflet dorfer Schanivielbaus zur Uraufführung kommt. — Wie zu befündten war, üt Beethoven dem Schieffal, dramatifiert zu werden, amlählich leines 150. Geburtstags nicht enlgangen. Erich Vrielen und W. Stein schweden ein Stilf. "Der milde Mullins", das sie "Eine Komödie aus der Schum- und Drangseit eines Titunen in vier Aften" neuten. Die Uraufführung foll im Altonaer Stobischeater statisinden. — Der Schriftsteller Georg Kailer dat dem Unterinchungsrichter in München alle die ihm vorgeworfenen Bergeben zugestand habe, die von ihm verlaufen und verstedten Gegenstände wieder erletzen zu können. Über den Geisteszustund Kasters wird in den näckten Tagen ein Guiochten des Landgerichtsarztes und von Münchener Binchatern erstattet. Und von dem Ergebnis dieser Gut-Bindiaten erstattet. Und von dem Ergednis dieser Gut-achten hängt es ab. ob gegen Kaiser das Sauvtverschren eingeleitet wird. — In dan nover hat der Holkeinräsi-dent, nachdem die zweite Aufführung nom Lauten sach "Biarrhaustomödie" im Dentschen Theater wiederum tum ustartige Szenen dervorries, so das das Theater polizeilich geräumt werden muste, die weitere Aufführung des Etildes verhoten.

Vildende Kunft und Muste. Die Ersurter Theater-leitung beabsichtigt, das 150. Geburtstahr unieres größten Tondichters Ludwig v. Beetbaven burch eine mehr-tägige Beranitaltung sestlich zu begeben. Zu dieser keier foll eine Angabl der beliebtelten und vollendesspor-Merke des großters des Angabligen des Angabungs auf keel Tontäaige Veranstallung lestlich die degeden. Ju deeler seler soll eine Angabi der beliedessen und vollendessen Westers der Tontunst, auf drei Tage versteilt, in largiältigster Vorbereitung und Besehung zur Aufristübmung gelangen. — Der 150. Se durt stag Vert daubitihrungen gelegert werden. Die Londoner Bestlaubitihrungen geseitert werden. Die Londoner Bestlaubitihrungen geseichter veranstaltet an leinem Geburtstag ein einem Werten geweides Konzert, an dessen Spise die Coriolan-Quvertüre stadt. Einige Tage vorder sindet in der Lucen's Dass ein Beethovenlonzert statt, bet dem Sir dennen Wolfen Spise die Coriolan-Quvertüre stadt. Einige Tage vorder sindet in der Lucen's Dass ein Beethovenlonzert statt, bet dem Sir denne Wood als Dirtsent und Lamond als Salist auftreien. — Die Bianosd als Dirtsent und Lamond als Salist auftreien. — Die Bianosd Spistent und Lamond als Salist auftreien. Sich das 2000 of Instrument bergesellt. Ohne die Empfehlung ungezühlter degestlerter Steinwandbesitzer dette diese Vieler nicht erreicht werden können. auf Anglige ju 200 bis 300 M., Ulhermontel ju 200 M., Aindberraliftiefel gu 155 M., Infanterieftiefel ju 296 M. und ichwere Schnürichube gn 165 M. machen. Die Gegenftanbe find vom Reichsarbeitsminifterinm aus 165 M. maden. Die Geg Reichobeftinden überwielen.

Neichobeninden übermieben.

Dobbeim, L. Dez. Jum Zwede ber Lichter parnis muffen wach polizellicher Bekonntmachung die offenen Verkaufsstellen an den Wochenlagen abends um 6 Uhr, Sanstags um 7 Uhr geschlaften werden.

Hit den Menat Dezember betrapen die Etrempreise für Licht 2.75 M.

für Rraft 1.45 M. für bie Rilomeifftunde.

= Brauenstein, 8. Des. Em letten Conntag fand auf Beranfaffung der hiefigen Ortsgruppe bes Reichobantes ber Kriegobeich abigten um. ein Bestifatigteitefenzert ftutt, an bem fich famtliche hiefige Bereine beteifigten. Der Reinertrag ift zur Beschaffung von Weihnachtogaben für bie Kriegswitnen belimmt.

#### Aus Proving und Nachberschaft.

Gin große Mictertogung in Frantfart a. R.

Fd. Frantsurf a. M., 8. Dez Die hier unter außerordentlich starfem Besuch seitschen Tagung der Liebervereine für hessen und desten-Kinsten beschlich die endgültige Gründung eines Landesverbandes Dessen, eines Landesverbandes des besten Kastau für das undeletzte Gebiet und die Eineskundung des desekenderen Meierschunderbandes der Lan der am Rhein. Die drei Berdände schlieben sich zu einer Arbeitregemeinschaft zusammen, deren Sit verläufig Aranssurf. a. M. ist. Dr. Einst IS. Filder pajammen, eren Ein erfraufig aber bie Alfgalen ber Meterbewegung und bit Wege nu ihrer Berwirflichung. Er behandelte eingehend ven neuen Entwarf zu einem Neichomietengesch und die Ablehaung der geplanten Reichomietsteuer und den Berschlag, die Rittel für die herstellung weuer Mohner gebäude durch heimfälten Verschwellenschaftlichsteine aufzudrungen. Der Reduer geseine sirm Seinstanten-Lettegensenseinigene augustungen. Der keiner trat für einen Ausbim des Meterchtes, insbesonders für eine grundsähliche Kegelung des Kürdigungs- und Röumungsrechtes ein sowie sur ein Jewie sur ihre sangerecht in der Kinge der Alegeraturen. Weiter sordere er, daß die kemmunalen Gebühren und Etewern nicht nach den Aletweit, sondern nach dem Berbiltnis zwischen Miete und Einkommen verausogt werde. Die Verfemmlung nohm Schafftellung gegen das Bestreben der Häufer und Bedenspehusenten, die mit allen Mittelu die Beseitigung der Mieterschusverlebe erkreben. gelebe erftreben.

Die faliden Bapiergelb Reviforen.

Fd. Markurg, 3 Tej. Gunf Lagarettinfaffen in Bab Raubeim gingen auf mertwürdige Abentewer aus. Gie tauchten als Beamte ber Reichs-follogesbprufungsftelle in Berlin in ben Ortischaften um Frankfurt, Gieben, folichgeldprüfungsstelle in Berlin in ben Ortschaften um Frankfurt, Gieben, Misseld und Mexburg aus, beidlagnehmten Bopiergeld, des fie als salfgleiten fledten die Scheine in einen Umschlag und gaben ihn dam an den Eigenkimer jurück, er solle des weitere adwarten, dasei hatten sie fliggersetig den Geldumschlag mit einem anderen vertaulicht, der nur Popierksaltzel entbiett. Rachdem ihnen die Geschichte in einer 15 fällendich benen sie 12 000 M. erheutet hatten gelungen war, wurden sie schliebelich dienziet gemocht. Der Jauptilder, dessen Justund füh inzulichen deraut verschlimmert hat, daß er auf einer Trage in den Gerichtsfaal gebracht werden mußte, erdielt sünf Jahre Gestängnis. Die anderen wurden zu Gestängnissitzen von 4 Monaten bis 1% Jahre verurteilt.

Berichuttet und getätet.

Fd. Billenung, 8. Des. Bei ber Ausbefferung einer Quelle im Berg-mert Oberichelb murben gim ei Berg leute verfchutet und getotet,

#### Gerichtsfaal.

Po. Milhunterschlagung. Bon ter Gemeinde Langenhein hatte der dortige Milchhindler Auft Capelle ten Aptrag, täglich Mich per Ahre nach Nied zu beingen, damit sie der ein Arenke und Kinder zur Gerichung gelange. Citero kamen Beankandungen hinstellich der Luanitiät der Milch vor, Vernarnungen felgten. Schliehlich beinlich man in Langenhain, Zettel, die die Literzahl geinten, an den Kannen ausubringen. Eines Tages bestederte Capelle 35 Liter laut Anhängesettel nach Ared. Tout angelangt, hatte sich die Literzahlangade auf den Zetteln, dem Indatt slagend, auf 30 verringert. Anzeige diesethalb felzte. In der Siehlende Milch in Schoft a. M. det einem Wachenneiter defigne Er murde wegen Dandel mit Milch ehne Karten und schwerer Arkundenställichung in eine Geschleresse nen von St. sowie in eine Gesängniestrasse von zwei Wochen genommen.

Fo. Wegen geweibemühiger Wildbleberei mutben von ber Citaffammer ber Tüncher Ernft Freund aus Lieidenftabt und beffen Sheften zu sechs Monaten bezw. einer Wache Gefängnis verurteilt.

-- Charfe Einefe gegen Schleichfenbler. Ju biefem Bericht in ber geftrigen Morgen-Ausgabe bittel unsherr Nority Jorael hier, Ind. bes Lenbeopesbuttenhaufes, Wiesbaben (Barenftrabe 7), mitguteilen, bag feine Familie in Raffel nicht ibentisch ift mit bem wegen Wucher bort rorbe- ftraften Kausmann Jorael

## Reues aus aller Weit.

Aufsehen erregende Beebajtungen. Wie ber "Boft, 3ty " aus Leipzig gemelbet wird, find gestern in Leipzig, Tresden und Chemnit auf Anerdnung der Staatsanwaltschaft gahlreiche Juhabet der angeschenken Getreibestimen verhöftet werben. Das Borgeben der Staatsanwaltschaft fieht im Zusammenkang mit einer Rettenbandelsangelegenheit, in die eine größe sachliche Firma vermischt in

Diebftahl von antiten Mobeln. Sei einem jest erft entbedten Ginbruch in bem Babbaus bes Schwestinger Schleggartens, besten Eigentumer ber babische Fistus ift, wurden antife Möbel von außererbentlich hebem Wert gestohlen. Die Biobelftide find im Stil Louis XVI. gehalten, auf Tannen-belg furniert und renböllniomöbig leicht. Ban ben Tatern wie von ben

Diobeln fehlt jebe Cour.

Manbanfall im Gifenbahnubtell. 3m Gifenbahnjug auf ber Sabet nach Mandenfall im Gienbahnsbeit. In Eilenbahning auf der gagt nach Beuthen ift ein Kanimann aus Berlin im Abteil 2 Klasse berandt werden. In Reflo Riegen vier bewarfinete Männer inn Abteil und nahmen ihm 2506 M. bares Geld, einen Anzug eine filberne Taschenabr mit gedener Rette und geden ihm den Jackeit nom Leibe herunter. Sie sprangen in Mitzernowih aus dem Juge und sind entlemmen Miderne Reiber. Im Derje Eredenbolkentin im Kreise Anstangen in der Ginbrecher mit einem Aufo ver des Geldst des Jauern Kahrdorf, drangen in das Hause ein und erschesen der Veller, als er sie zur Kehren.

feben wollte. Die Beibrecher feffelten bie Dienftleute und raubten ras Sans

pellitanbig aus.

## Handelstell.

Berliner Börse.

mz. Berlin, 9. Dez Die Verstimmung über die innerpolitischen Schwierigkeiten veranlaßten an der Börse bei
nicht dringendem Angebot eine mäßige Abschwächung.
Stärkere Rückgänge erfuhren nur Werte, in denen sich die
Spekulation in der letzten Zeit besonders rege betätigte.
So verloren Harpener anfangs 19 Proz., Mannesmann 15,
Buderus 31 und Bismarckhütte 21 Proz. Bemerkenswerte
Festigkeit zeigten Deutsche Waften, die 18 Proz. crhöht
wurden. Von Spezialwerten büßten Adlerwerke Kleyer
22, Köln-Rottweiler 17 und Zellstoff Waldhoff 13 Proz. ein.
Dagegen gewannen Augsburg-Nürnberg 20 Proz. Orenstein
u. Koppel holten ihren anfänglichen Verlust von 10 Proz
wieder ein. wieder ein.

Kurse vom 9, Dezember 1920.

Dir.	Bank-Aktien.	7m %	Div.		In %
10	Berliner Handelsges.	235.00	0	Hohenlohewerke	307.75
9	Commerz u. DiscB.	216.50	0	Hösch Eisen u. Stahl	866.00
8	Darmstädter Bank	180.50	10	Ilse Bergben	451.00
12	Deutsche Bank	322.00	0	Königs-u. Laurahütte	376.00
10	Disconte - Commandit	246.00	39	Kali Aschersleben	463.50
9	Dresdner Bank	219.75	6	Kostheim Cellulose	358.00
8	Mitteld, Creditbank	180.00	15	Kronprinz Metallf	750.00
7	NationB. f. Deutschl.	202.00	8	Lahmeyer u. Co	228.00
61/2	Oesterr, Kredit-Anst.	70.00	8	Lauchhammer	500.00
8.79	Reichsbank	152.00	12	Lindes Eismaschinen	318.00
			18	Ludwig Loewe u. Co.	400.00
	Industrie-Aktier	2	8	Manneamann Röhren	565.00
20	Albert, Chem. Werke	1075.0	6	Oberschles, Eisenbed.	320.00
10	Adler-Fahrradwerke	305.50	14	ElaInd.	311.00
10	Augsburg - Nürnberg	373,00	17	. Kokaw.	522.00
10	Alig. ElektrGes	310.50	16	Orenstein u. Koppel	555.00
12	Sergmann, Elektriz.	284.00	8	PhonBergb. u. Hutte	G65.50
18	Bad, Anilin u. Soda .	565,00	25	Porzellanf. Kahla	570.25
4	Bismarck-Hütte	680,50	14	Rositzer Zuckerraff	385.00
2	Bechumer Gufstahl .	497,00	12	Rhein-Nuss, Bergw.	530.00
14	Brauerei Schultheiß .	339.50	6	Rhein. Stahlwerke	526.00
71/4	Buderus Eisenwerke	890.00	12	Riebeck Montan	434.75
15	Beton-u. Menierbau.	400.25	15	Rombacher Höttenw.	360.00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	377.50	0	Rheis. Metallwarent.	346.00
25	Deutsche Kaliwerke.	429.00	20	Sachsenwerk	446.00
0	DtschUebersElekt.	1000.0	8	Schuckert Elektris	243.00
15	Donnersmarck-Hütte	504.50	12	Siemens u. Halako	350,00
25	Dürrkopp, Bielef, M.	495.00	53/6	Südd. Eisenbahnges.	103.50
30	Dtseb. Waff, u. Mun.	512.00	20	Verein. Glanzstoff-F.	790.00
5	Dalmier Motoren	265.00	15	Varziner Papierfahr.	496,00
45	Deutsche Rrdöl-Ges	2325.0	16	Verein. Cöln-Rottw.	387.00
18	Elberfelder Furbent.	467.00	12	Weller-ter-Meer Ch.F	354,00
12	Eachweiler Bergw	355.00	35	Westeregeln	869.00
25	Friedrichshätte	1240.0	0	Zellstoff Waldhof	445.00
15	Felten & Guillesume	509.75		Want Amer Debut	A PROPERTY.
7	Gasmotoren Deuts	275.00	0	Hamb. Amer. Paketf.	194.50
10	Geiswelder Eisenw	1074.0	0	Hansa-Dumpfschiff.	317.00
6	Gelsenkirch, Bergw	395.75	0	Norddeutscher Lloyd	189.00
12	Griesheim Elektron .	405.00	0	Schantung-Bisenb	601.00
14	Höchster Farbwerke	430.00	0	Türk, Tabakregie	00.00
5	Harpener Berghau .	550.00	0	Otavi Minen	782.00
18	Hindr. Aufformann .	398.00	0	Genusscheine	665.00

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mainz. 9. Dez. Der Devisenmarkt schwankte beute hin und her. In Berlin waren die ausländischen Zahlungsmittel am frühen Vormittag algeschwächt, erholten sich aber später wieder, so daß die amtlichen Notierungen fast keine oder rur geringfügige Anderungen nach oben oder unten ergaben. In Zürich war die Mark heute um 0.15 (8.70) gebessert. In Amsterdam sank sie um 0.07% (437%), in Stockholm stieg sie um 0.15 auf 7.10 und in Paris blieb sie während der ganzen Dauer der heutigen Börse unverändert auf der gestrigen Schlußnotiz (22%).

#### Industrie und Handet.

\* Eine Interessengemeinschaft in der Sacharinindustrie, Die Sacharinfabrik vorm. Fahlberg, Liszt u. Cie. in Magdeburg plant nach Mitteilung der Verwaltung ein Zusammengehen mit einer anderen größeren, bisher noch nicht genannten Fabrik. Die Verhandlungen über die Interessengemeinschaft dürften nahe vor dem Abschluß stehen.

\* Kalle u. Co., A.-G in Biebrich a. Rh. Die Generalversammlung, in der 5 980 000 M. Aktienkapital vertreten war, stimmte der Verläugerung der Interessengemeinschaft dürften Erörferung zu.

meinschaft ohne Erörterung zu.

#### Weinbau und Weinhandel.

\* Das neue Weineinsuhr-Kertingent. Für die Zeit vom 10. November 1920 bis 10. Februar 1921 ist vom Reichsminister für Ernährung und Lendwirtschaft im Benehmen mit anderen Reichsministerien eine Weineinsuhr im Werte von 30 Mill. M bewilligt worden. Ein zehnkörtiger Ausschuß nimmt die Verteilung unter Aufsicht des Reichsernährungsmit isteriums vor. Der Weinhandels-Gesellschaft ist die Durchführung der Geschäfte übertragen. Von der Einfuhr at sgeschlossen sind u. a. Stillweine in Flaschen, Hochgewächse und Schaumweine. Für die Beschaftung von Auslat dsweinen werden Auslandsdevisen werder von amtlicher Seite noch von der Devisenbeschaftungsstelle besorgt. Die Übertragung von Einfuhrterechtigungen aus dem Kontingente an andere Firmen ist verboten. Dagegen ist die Zusammenlegung von Finfuhrberechtigungen von solchen Firmen gestatiet, deren eigenes Einfuhrrocht 50 000 Mark nicht übersteigt. Die Anmeldung der Zusammenlegung bei der Weichaudels-Gesellschaft ist vorgeschrieben, die zusammengeschlossenen Gruppen werden wie eine einzelne einfuhrberechtigte Firma behandelt. Für die Anmeldung ist der 3 1. De ze m b er d. J. der äußerste Termin. Für rote und weiße Konsumweine sind den bezugsberechtigten Importeuren im Großhandel Höchstvertriebspreise von 14 M. pro Liter oder Kilogramm ohne Faß und upverzellt vorgeschrieben werden von ein den bezugsberechtigten im Das neue Weineinfnhr-Kertingent. Für die Zeit vom porteuren im Großnandet Hochstyertrierspreise von 14 m. pro Liter oder Kilogramm ohne Faß und unverzollt vorgeschrieben, wol ei die Umrechnurgskurse genau vorgezeichnet sind. Für rote Verschnittweine, hordeauxweine und Südsweine gelten die Höchstsätze nicht Das Einfuhrertauf Grund der neuen Bestimmungen endigt am 31. März 1921. Zur Deckung der Unkosten wird eine Gebühr von 1 Proz. aus dem Werte der erteilten Einfuhr erhöben.

Wettervoraussage für Samstag, 11. Dezember 1920 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, geringer Schneefall, Temperatur um den Gefrier-punkt, nachts leichter Frost, Nordwind.



Nerven-Telegraphie!

Wer nur einmal einige Tage dem Magen (zum Frühstück) Haemacolade zuführt, dem antworten die Nerven. Undd e Leitung heißt: gesund. B'ut. 1/, Dose 9 Mk. Näheres durch Hygiena Frankfurt a. M.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptfdriftfeiter: D. Betifd.

Seroniworilla für den politischen Tell: K. Cünther; für den Unter battungsteil: E. v. Rauendorf; für den lotalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtssaal und handel: W. E.; für die lingeigen und Mallaman; S. Dornauf, samitich in Wiesdaden.
Send v. Gerlag der L. S. a. et ein der g'ichen Sofbuchbruderet in Wiesdaden.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 libe.

# iederschmerzen

Neurheuman - Einreibung in Verbindung mit Neurheu-man-Watte gebraucht man mit Erfolg bei Rheumatismus, Gicht, Ischias und ähnlichen Leiden.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke,

Aknesan-Hefe-Tabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt häufigen Furunkeln. 1330

## O LILIPUT-OFEN O

Kein Blech 7 kg schwer Beseifigt die Kohlennot. 80% Kohlenersparnis.

Verkaufsstelle: Ehnes, Westendstraße 42.



Im Brand sehen: Nachm. 2-5 Uhr.

# Beliebte, praktische Weihnachtsgeschenke!

Schwerste Rein-Aluminium-Kechgeschirre Massiv Kunter-Kechgeschirre Nickel-Suppenterrinen Nickel-Gemüseschüsseln Nickel-Kaffeeservices Nickel-Kaffeemaschinen Nickel-Teemaschinen

la Alpaka Tisch- und Dessert-Bestecke Tischmesser und Gabein Geflügelscheren u. sonstige feine Stahl- u. Nickel-Waren.

Telephon 213. Kirchgasse 47.





Rinderft., Derby, hibid, Damenftiefel, Borleber, Stoff-Handiduhe, Mr. 31/35 65.—, 55 00 Rog-Chevreau, 90 50 Leberiobl., Fled, 10 50 Rr. 36/42 . . . 10.4 



Hühneret (kein Ersatz) 5 Eier nur 4 M. lose und in Packung DLIGI IIII 45 IVI.
Milcheiweispulver zum Schneeschlagen,
Echt holl. Kristall-Zucker. — Maispuder. Mischhonig lose ausgewogen und im Faß. Fst. dänische Sahne Dose 9.80 M.

Trockenmild. Fst. Souchong-Tee Pfd. 28 M.
Alle Gewürze zum Backen und Schlachten.
Versand nach allen Gegenden. 14

1442 Telephon F. Henrich Blücherstr. Haltestelle der Elektrischen, am Blücherplatz.

## Postpaket-Versicherung

kostet für Pakete von 250 Mk. Wert 1.— Mk.
... 600 ... 1.25 ...
... 750 ... 2.—
... 1000 ... 2.50 ... usw.
Kein Versiegeln notwendig — volle Beckung.

Versicherungsbüro Adolfsallee

Adolfsallee 28 - Frist. v. Massenbach - Fornspr. 882.

## Mederne gresse weisslack. Garderebenschränke

Kleiderschränke, Waschtoiletten Frisiertoiletten - Schlafzimmer.

Metallbetten, Holzbetten, Kinder-betten, Deckbetten, Kissen, Matratzen, Bettfedern, Daunen, Daunendeck., Steppdeck., Wolldeck.

Beste Qualitäten, sehr preiswert! Betten- Buchdahl, Baren-Spezialhaus Buchdahl, strasse 4.

Fahrräder Bereifung u. Zubehör preiswert.

## Rurhaus-Berpachtung.

3: Bad Schienserbad (Taunno), naweit Wies-baden und Schriffe am Rh., loll das neue itoatficke Kurbeno mit Indebör und der gelamten Innen-einrichtung leiset neu verpacket werden. Der Restausationsbetried im Karsaarten gebort mit zur Bachtung Die Bachtebiette fönnen jederzeit nach vonbergereider Anmeldung bei der Bzonormaltung in Schlangenderd kinneldung bei der Bzonormaltung in Schlangenderd besichtigt werden. Angedore nebu Lebenslauf, Lormögensnachweis und Zeugnissen sind logleid, fraselters die zum 31 d. M., an die unter-seichnete Konierung einzureichen. Wiesbaden, den 7. Dezember 1920. Regierung.

#### Befanntmachung.

Die Nasiunische Lapbesbaut und beren Neben-ftellen find nicht nur Annabmestellen für Jahlungen auf das Reichsnotopier in Nelchanteibe, sondern auch für Barzablungen. F255 Wiesbaden, ben 6. Desember 1900. Finanzomt.

d-

ift.

Befanntmachung.

Unter Auftebung meiner Befanntinachung vom 25. v. M. wid hiermit an den beiden lekten Sonntagen vor Meidnachten — 12. u. 19. Dezembet c.—iur jamifiche Imcige des Handelszewerdes eine Beidaftigungszeit von 2 Uhr die 6 Uhr nachmittags

Miesbaben, den 7. Dezember 1920, Ber Postreinenfident: Reaule.

## Bekanntmachung.

Erlaubnis sum Kleinbandel mit Ileich.
Gemäß is 14 der Keichsverordung vom 19. September 1920 fber Manahmen zur Sicherung der Fleischverfordung und ditter 16 der Breuß. Ausgührungsanweitung vom 24. Soot 1920 bedarf derzenise, welchen geweibsweitz Frigitsteich (auch Grischweite) im Kleinbandel verfonkt, der Erlaubnis, joten er vocht zur Tübenung des Meiskritiels derechfigt ist Die Erlaubnis wird in Wiesbaden vom Magistial erteilt Desbesyalische Anträge sind an die Preisprüfungsitelle, kleine Withelmstraße 1, Jimmer 43, sa richten.

Wer die Erlaubnis erhalten will, bat einen Antrag zu ließen. Der Antrag muß genaue Angaben über die personlichen Berhältnisse des Antragkelters entbalten und erkennen lassen, in welchen Kaumlickfeiten, mit welchen Fleischarten und Sorien und in welchem Umiang der Vertreb knittinden iost, der Steischödenblern auch, woher das Fleisch besogen werden soll. Ferner ist anzugeden, ob der Antragiteller früher ichon den Kleinbandel mit Fleisch betrieben bat. Die erforderlichen Kachweise, insbesoudere über die nötigen Hachenntnisse, ind beisstügen.

Der Erlaubnis bedürfen auch Warenbäuser, Kerlandsichäfte und Berdrauchervereinigungen, ins

besondere über die nötigen Gackenntnisse, und bei susigen.

Ter Ersaubnis bedürfen auch Barenhäuser, Kerlandsickäfte und Berbrauchervereinigungen, ins. besondere Konsumvereine, wenn sie Friichstelich im Kleinbandel verlaufen.

Neisger und Fleischwarensabrikanten, welche gegebenensalls die Genehmigung zum Ankauf von Echlachtvied deim Biebbalter nachaelucht haben, missen auserdem um die Genehmigung zum Kleinbandel vollichen.

Wird die Ersaubnis zum Kleinbandel verlagt, so sieht dem Antragiteller innerhald Z Wochen nach der Kustellung die Beschwerde zu. Lettere ist an den Berrn Regierungspräsidenten (Keischstelle Frankfurt am Matn. Untermationslage 91 zu richten. Die Ersaubris kann zurückgenommen werden, wenn Tatslachen norliegen, die die Unswerkanigkeit des Gewerbetreibenden in Besug auf den Gewerbetrieb dartum, besonders wenn der Betrieb dinsichtlich der Reinlichkeit zu dünschen übrig läßt, serner, wenn unzuverläsige Angeitellse beichäftigt oder weiter beichäftigt werden.

Diese Bestimmung tritt am 1. Januar 1921 in Krait

Rraft.
Wiesbaben, den 8. Dezember 1920.
Der Blagiftrat.
Breisvrufnugsftelle.

## Bekanntmachung.

Auf Beledigit des Magistrats und der Stadtperordneien Krisammling und mit Zustimmung des
Derm Megistungspräsdenten sollen die Reidengräder Lidielle I. 1d. 2. 2d. 3. 1. 5 und 6 auf dem
Aordfriedigse des beist die Reidengsäber der
im Jabre 1877-78 gestorbenen Erwachienen,
gelegen im Quadrat 1.
im Jabre 1878-79 gestorbenen Erwachienen,
im Jahre 1878-79 gestorbenen Ninder,
im Jahre 1878-79 gestorbenen Ninder,
im Jahre 1878-79 gestorbenen Ninder,
gelegen im Quadrat 2.
im Jahre 1879 gestorbenen Cruachienen
gelegen im Quadrat 2b.

im Jahre 1878 gestorbenen Gelegen im Quabrat 3.

im Jahre 1880—81 gestorbenen Rinder.

im Jahre 1880—81 gestorbenen Kinder. Quadrat 6,

micher belegt werben gelegen im Quadrat 6, wieder belegt werden.

Da eine Umbettung der dort Bestatteten wegen der völligen Berweitung nicht mehr durchsübrdar, die Erhaltung einselner Gräder oder die Beriedung der Denkteine an eine andere Stelle des Friedhofs nicht angangig ist, io werden alle, welche ein Eigentunstein an den auf den beiagten Abteilen stehenden Derstieben und Steineinfallungen haben, dierwinglichen und Steineinfallungen haben, dierwinglichen und Steineinfallungen haben, dierwinglichen und diese Jahres vom Friedhoff au entfernen. Die beabischigte Ensternung der Steine und sies sum 31. Den diese Jahres vom Friedhoff au entfernen. Die beabischigte Ensternung der Steine und hierbei gleichzeils das Eigentumsrecht nachauweiben. Das Friedhofsgut stellt darauf einen Erlaubnissicheil ist dem Friedhoff vermalter der Flaubnissicheil, ist dem Friedhoff vermalter vom Irangeilinahme der Albeiten versulegen und von dielem gegenzuseichnen. Sollten die Denktieine um, die Jum oben genant ien Feispunft nicht vom Friedhoff entfernt lein, die gehoch der Stedt sie veräusern und den Ersos auf Ferfungung der Berechtigten beiten. F260 Bierskaden, den 1. Oktober 1929.

## Befanntmachung.

Die Geicholistäume des Städtichen Kartoffel-amtes deftiden lich von beute ab im ehemaligen Mulevm, 1. Giod. Jimmet 38. – Am 10. und 11 dieles Monats die den die Geschäftsräume wegen die Umayas für das Bubli'nm geldlossen. Wiesbaden, den 8. Desember 1820. P269 Der Masiltent.

## la deutsche Tollelleseilen

auch in Welhnachtspackung, zu Orizinal-Fabrikpreisen sofort greilbar. Nur an Wiederverkäufer. 235 Emil Fabian. Bismarckring 23.

# \* Messe für die deutsche Kinderhilfe.

11. und 12. Dezember 1920, Beginn 3 Uhr:

Verkaufstände, Tee-, Kakao-, Wein- u. Bierstuben usw. Tombola, Pferdchenspiel u. dgl.

> = Eintritt 5 .- Mk. -- Aufführungen verschiedener Art. == Sonutag vormittag:

Promenaden-Konzert in der Wandelhalle

von 11 bis 1 Uhr. - Eintritt 3 .- Mk.

Vorverkauf an der Vaterländischer Frauenverein.

Stadtverband für Jugendfürsorge. Kurhaus-Kasse. 

Von unseren Verkäufen am Sonnabend und Sonntag werden wir

# Der Kinderhilfe 5°/0

abführen.

Durch Ihre Einkäufe an diesen Tagen, wobei Ihnen unsere Weihnachtsangebote zu statten kommen, helfen auch Sie die Not der Kinder lindern.

# Blumenthal.

# Kunsthalle Okrongle

Ausstellung und Verkauf von Gemälden

solider guter Kunst.

Günstiger Weihnachts-Einkauf zu sehr annehmbaren Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang. - Sonntags geöffnet.

Auswahl, solide Fabr. zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstrage 15, Part.

Mlastafüchie, Struj. üchie, bian gef. Füchie, fornituren in editen Stunte, Mers, Ruiria, l gr. br. herm. - Chal neuefte Form u. ionftig moderne Beige erftflaff ener Berarbeitung, außerft preiswert. Hmarbeitungen . neneften Mobellen. Muguft Gilberg, Ritichner, Portite. 6 2.

## Haarbürsten

Aleiberbürften Bahnbürften. Grifiertamme

u. famtl. Toileite-Artitel. M. D. Gruhl, Rirdg. 11

## L Spezial-Schleiferei für Rasierklingen Preis p. Dtzd. 3 Mark. Garantie f. Jed. Klinge. Lieferg, innerh. 24 Std.

Borichrift sur Seifenbe-reitung beim Eintauf von Seifenstein (Mennatron)

13 Weliritzstraße 13

umfonit. 1. 1. 1. 101 Richard Senb. 101.

Schwedische Zündhölzer

Packet 10 Schachtein # 2.50 Drogerie Alexi Michelsb. 9. Tel. 652

## Chriftbäume

11 Wielandfrage 11.

Echlatzimmer, vol. u. lad., Wodnsim., Küche. Bertifo. Spiegels. Bücher., Kleider., Küchenstänker., Kleider., Küchenstänker., Kandit., Stüble, einz. Betten, Matroben, Spiegel. Dech., Leide u., Bettwälche bill. zu vert. Schreinerei K. Graubner, hellmundftr. 42 u. Ablerftraße 3.

# MERKUR ZIGARETTEN LINZ AM RHEIN

Niederlage: Erich Wiffe & Co. Filialen in Wieshaden: Rheinstraße 33, Schwalbacher Straße 7, Wellritzstraße 1

Auf der Durchreife fuche Cammlungen, Ginzelmarten und alte Briefichaften ju Liebhaberpreifen gegen bar zu taufen.

Distretion gugefichert. Bu fprechen Camstag, ben 11. Dezember, nachmittags ab 4 Uhr. Conntag, ben 12. Dezember, vormittags von 9-1

Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr. Schiller, Hotel "Europäischer Hof" 3immer Rr. 22.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

wird am 22. Dezember 1920 für den 1. Januar 1921 bis zum 30. Juni 1921 vergeben. Der Breis muß bis zum 22. Dezember 1920 im Büro Mutriell eingereicht sein. Bestand 620 Fferde.

## Wer sein Eigentum erhalten will Z

muß die Diete auf eine angemeffene Sohe bringen, fonft geht er an ben neuen Steuern und Laften gugrunde! Sausbefiger merft Euch bas und ichließt Guch dem Sausbefiger-Berein an.

### lamen- und herrensi prima Qualitaten, billige Preise.

Anterngung nam Illab.

Damen, die selbst schneidern, werden die Kleidungsstücke auch zugeschnitten und Knopflöcher gemacht.

Chr. Flechsel, Jahnstraße 12.

Der sehnlichste Weihnachtswunsch

jeder praktischen Hausfrau ist ein

"Merlin"-Reformküchentisch mit Kechkiste, Bügel- und Armeibrett und Hacktisch. Preis des neuen Modells 850.— in allen Lackierungen ... Mk. 850. mit schweren Aluminium-Koch- 1050.-Alleinverkauf:

Schellenberg's Küchenmöbelhaus 48, Friedrichstr. 48, nahe Boseplatz.

Am Samstag, 12. Dez., abends 1/28 Uhr, spricht in der Aula des Lyzeums I am Schlosplatz

Srust Simon-Frankfurt a. M. über das Thema:

### Chanukka als Gegenwartsproblem der jüdischen lugend.

Preie Aussprache. Jedermann willkommen. MR. 1. - Eintritt zur Deckung der Unkosten.

Deutschv. Schutz u. Trugbund, Biebbaben Biebrid.

Conntag, ben 12. Lez., nachm. 5 Uhr, in ber Aufa bes Lygeums 1 (Schlofplat): Bortrag

bes herrn Bfarrers Dr. Julius Werner aus Frantfurt am Main über : "Der unbergangliche Ebelgehalt ber alt-germanifden Belbenfage".

Aufferdem Bortrage bes Grl. Elfe Rufter (Copran), herrn Rarl Rotichan (Bariton) und herrn Bilbelm henft (Degel). Gitglieder, Schuler u. Schulerinnen

ber Lehranftalten 1 Mt. Alle Deutschgefinnten finb herglich eingelaben. Der Borftanb. F 330

Privat-Gefellsch. "Alt Beidelberg Morgen Samstag, ben 11. Dezember ab 6 Uhr

Modern. Tanzabend mit humoriftifder Unterhaltung im Reftaurant "Schwalbacher hof", Emfer Str. 44. Am Mabier Berr Bittlich. Ta Barfettangfläche. Befonbere Einladungen werden nicht zugesandt. Freunde und Gönner ber Gesellschaft herzlich willsommen. Der Borftand.

#### nefiguration .. Jur Hauptwache Baulbrunnenftraße 8.



Es labet freundlich ein

Frg. Berberich.

Chwalbacher Strafe 14. Restaurant "Thüringer Hof" Samstag:

Groß. Schlachtfest

mogu freunblichft einlabet Baul Dito. Ab 10 Ugr: Wellfleifd m. fraut u. Bratwurft m. Kraut. - Bereinsfaichen für einige Toge frei. -

## Metgerei Adam Schmitt.

Br. Rinbfleifd jum Rochen per Bfb. 10 9Rt. Br. Minbfleifch jum Braten " Br. Ralbfleiich, alle Stüde " 13 Steis frifches Sadfleifch Leber. u. Blutwurft " 10 "

1 Sedanstraße 1.

Empfehle als preiswert! Prima Rind. u. Maftochsenfleisch ein je . Bib., auch die fft. Bratenftude, unr SRt. 11 .-Stets frifces Sadfleifch . . . Bib. " " 18,-fotoie famti. Burftwaren in befannt gnter Qualitat.

Mehgerei Unton Siefer Bismardring 22, Ede Biligeritraße.

Unfere Mitglieber laben wir gu einer

# Versammlung

für Montag, den 13. Dez., abends 8½ Uhr, in ben großen Saal des Rath. Gefellenvereins, Dotheimer Strage 24, ein.

Tagesorbnung.

- 1. Bericht fiber die beantragten Mietzufchlage.
- 2. Die neue Stragenreinigungsordnung.

Dieje neuefte Borlage bes Magiftrats, burd welche bie Reinigung ber Gabrbahnen auf den hausbesit abgewält werden foll, ift eine unannehmbare Forberung. Sausbesither erscheint in Massen, um Eurem berechtigten Biderstand gegen die neue ungerechte Millionen-Belaftung Ausbrud zu geben.

Der Borftand.

Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen. Bis 20. Dezember

geben wir jedem, der sich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt,

Als Beigabe 30 x 36 cm einsehl. Karton.

Nur Kirchgasse 44 Parterre.

Sountags geöffnet.

Trotz Tenerung für wenig Geid ein gutes haitbares Bild. Vergrößerung nach jedem Blide.

Kirchgasse 44 Parterre.

Sonntags geöffnet.

## Brima Rindfleifch

zum Rochen . \$fd. 10 Mt. gum Braten, alle Stude Lebermurft . Mettwurft

Refler, Bellmundftraße 22.





# Elektr. Kochtöpfe,

## Neu eingetroffen!

pro Pfund 30 Pfg.

pro Zentner Mt. 28 .-

pro Pfund 4.60

Prima weichkochende braune

pro Pfund 2.00

pro Pfund 3.60

# Landesproduttenhaus

Bärenstraße Z

## Hosenträger

Sandiduhe, Arawatten, Sitte und Regenschirme find die bantbarften und ichonften

Weihnachtsgeschente! Alles in großer Auswah u. beste Qualität bei

Frig Strenfch 50 Rirchgaffe 50. 5



## Große Treibjagd!

Safenbraten

à Bfund Mt. 13 .hajenruden, Safenteute à Bjund Mt. 13.— Sange hafen, in Stude gerha Bfunb ERt. 12,-

> Prima Ganje à Bfund ML 13 .-

Coones gafen. u. Rebragont lowie fouft. Geftügel bittig. Bild Gefffigel . Saus

# Karl Petri.

Flack, jetat: Luiseastr. 25- Militar-Mantel, Jom. auf

Militär-Mantel. low. gut erh. Ansug (Mittelfigur), braun, billis su vertaufen Bleichitraße 27. Färberet. Ein Mitrachans n. ein weinroter Damen-Mantel. leide-gefüttert, je 750 Wit. au vertaufen. Näh. Matthäi, Hirlch-staben 82. 2.

Herrenpelymantel

lebr gut erhalten, für 4000 Blarf abangeben. Reininger. Mauritiusitraße 4. Laben. Belge. Berich mod. Belge u. Kinder-Garnitur billig pu perf. Elbert. Ligatram-traße 23. 1

Frad m. Weite, ieidegef. 500 Mt., Derren-Jahrrad mit Breit, n. f. n. Gummi für 560 Mt. of. Mattbat, Diricharaben 32 2.

Siricharaben 32 2.

Bu verfaufen:
neue eleg. Damen-Halbsichube (38), neue ausgesichnitt. Ladichube (39), lange Form, eleg. bIIbr. Madchenktief. (36), Mant-Kleid. moll. Sirichiode. Geidenbluie, lange weiße Hederbea, braum. Kindsamtfleid, Lodenmanief i. 11—132. Backlick-Filabut. Commer-llebers... photogr. Appar. m Statin, Schlittlichube, 2 gut erh. liebenarmige Stebleuchter. Räh. Keizer. Taususkrabe 58.

#### Emprenie als beionders preismert

la Ochsen- und Rindfleisch alle Stiide per Pfd. Md. 12 .-

la Ralbfleisch alle Stüde

per Pfd. Md. 14.—

Hadfleisch, stetsfrischp. Bfd. Dd. 14. sowie Schweine. und Sammelfleisch gu billigften Tagespreifen.

# Meggerei Karl Dörr

Blideritraße 40, Ede Gneifenauftraße. Telephon 2846.

Pt. Od	hien= u.	Rindfle	eija	, alle	6tild	e	PD.	12	Mľ.
- C	dileifo						"	27	
	lbfleifd iweinefl	State of the state of	-	2-1 ×	*	*		200	"
the same	frijge	Carried Street of the Control of	H.	Slutw	urft		"	22	700

# Ludwig Strauß,

Oranienstrake 21.

#### Weggerei Edingshaus Aldleritraße 40.

Ausnahmepreise!

Pr. Ochsenfleisch (Aust. Bare) Rochst. Bib. 8.4.
Pr. Ochsenfleisch (Aust. Bare) Bratenfl. 10.4.
Pr. Dindstailch Rochst. Bfb. 11.4. Frijd gefolacht. Rindfleifd Boatenft. Ochienfleisch Rochit. Bib. 12.50 hammelfleid

Bollfleifdige Sammeletopfe, Lungen u. Bergen. Frische Leber- u. Blutwurft

# Meggerei Hirsch

61 Schwalbacher Strage 61.

61 Schwalbacher Straße 61.

Empfehle gut gemäßteted
Mind- n. Och ensteisch, zum kochen, Psd. nur Mt. 10.—
Die schusen Bratensinde,
auch Hille. Lenden u. Noaßbeef """, 11.—
senden is gut. ichwer. Laudfälbern ", 12—13.—
Ia kalddierenbraten auch ""Mt. 12.—
Ia fetied hammetsleisch Psd. nur Mt. 12.—,
hammettense Psd. nur Mt. 13.—, Ia Echweinebraten
Bsd. nur Mt. 20.—, form. frisch hackseisch Afd. nur
Mt. 13.—, icht. frisch Lebers u. Butwurz Psd. n. 10.—
Ia handen Leberwerk, Preflops, Intenagen u. Fieischwurft Fd. nur Mt. 14.—, sveziell Meistwurft zum
Echmieren Psd. nur Mt. 14.—, sveziell Meistwurft zum
Echmieren Psd. nur Mt. 14.—. Cambtags von 7—7 Uhr
unnnierbrochen gedisnet.

Prima junges gemästetes Ochsenund Rindfleifch . . . 10 Mf. Bratenftude, fowie Roftbraten und Lenden . . . . . . Ralbfleisch . ! 12 Mit. Reule . . . . . . . . . . . . . Stets frisches Hadflelich 13 Mt.

## Wiekgerei **Berney** 10 Manergasse 10.

Ein Ei für 80 Pf.

Päckchens Geko

reines natürliches Hühner-Ei in getrocknetem Zustend.

Zu haben in allen einschläg. Geschüften. Großniederlage:

Glaser & Co., Wiesbaden.

Gut erhaltenes

# Linoleum

Marle "Sanfa" braun für Boben und Mobelbelag in 2 m breiten Bahnen und einzelnen Studen, großer Poften abzugeben. Reinmann, Schwalbacher Strafe 14, 1.

SektWeinKognakBordeauxFlashen

Reibling,
Kleise Kirchgasse 4, Laten, Telephes 1467.

rum töchsten Tagespreis knuft an Witts. Reibling, Kleine Kirchgasse 4, Laden. Telephon 1467.

\*

Biano

pars u. Rußb., wenig ieli (Friedensm.) erft. . Fabrifal, su vert. of. Sabnitraße 34. 1.

Bail Beibn. Seichent.
Ein Sarmontum (Fried.
Instrument) mit 19 Reg.
wie neu, mit ichonem Aufbau von Brivat preiswert su verfaufen. Offerien an Cornelius, Adlerstraße 65. 1.

Emones nebr, weiß. Schlafzimmer mit weisem Marmor u. Matras, u. gute Challe-lengue billig zu vert. Beter, Hermannitt. 17. 1. T. 2447

Gelegenheitstauf! 1 Mulifialon Balijander (Rofolo). bochf. Arbeit, mit abgepabt. Gobelin-bezus. pr. Boliteruns, preism. s. pt. Schneider, Kossierer Meistr 6 S. 1.

2 nuftb.pol Betten, g erb. su vl Wachsmuth, Foderstraße 10, Bart.

Schönes Sofa 385 Mt. haifel. mit Cretonne-beaug 350 Mf., foit neues Metallbett m Matr. 256

Webr. ichoner Eichen-Diplomat (77×157) mit Geffel bill. au perf. Beter, Sermann-ftrofe 17 1. Tel. 2447. Coulranten, edt Leber, —10fahr.. Buppenfuch nit Möbeln bill. Monch Molfsallee 59, 2.

Schönes ellpferd

roh Schaufel u. Jahr-inrichtung fompl, zu of. Boffmanns Schubflinit, Goldnalie 15.



Praktische Weihnachtsoeschenkel Nickelplattierte

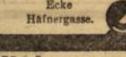
Teekannen Milchkannen Zuckerdosen

Suppenterrinen Gemüseschüsseln Fleischplatien Saucieren.

Für den läglichen Gebrauch das hallbarste und billigste Geschirrl



Kleine Burgstraße





Berg & Co., Bismarckring 19.

Naar-Pflege

Kopfbürsten, Frislerkamme, Kopfwasser, Pomaden, Britiantinen, Frislerhauben usw. in größter Auswahl.

Parfumerie Dette, Michelsberg 6.

Färbe zu Nause

Heitmann's-Farben.

Erhältlich in Drogerien u. Apotheken und einschlägigen Geschäften.

Vertretung und Lager bei: Quirin Hauth, Mainz. Fernsprecher 2348.

Vollfrische Landeier wieder eingetroffen

Karl Streim, Rauenthaler Straße 21

Ainderiauffa Taen port Borner, Connen 3u verlaufen:

2 pr. Gelentpuppen, ein Buppenherd, 2 H. Ridels Echlitische a 20 Mt., nußb.s. Krnl. 120. nußb.srcl. Kom. 300. 2 Miener Stible a 65, 1 Klichentlich 40 Mt. nußb.spol. Spieg. Schrant 1000, nußb.spol. Bückerichtant 900 versch. Bilder Kolen, Silble 20. Corressola.
Rübesbeimer Straße 33, Borberh Bort.
Rompl. Buppentliche.
B. vernich. Schlittschube.
Schuhart 40. prw. zu vt. Roonstraße 13. 1.

**Eine Federrolle** mit Patentachien, wie neu, preiswert zu verlaufen A. Weidmaun, 23 Keiferftr. 23. Tel. 1244.

2fis, Solsichlitten u. ein Renner su ver-faufen. Ruberes Bleich-ftroke 23. 4 St Bliegender hollander Guegensel Johnstoet
Tuppen-Klanswagen mit
Ferded ar. Buppe, Bupp.
Bett, Buppen-Klückenicht.,
verich. Kindermöbel billig.
Keinmann.
Schwalfacher Str. 14. 1.
Ciniae Zeniner
Bregitron
absua Wege, Koonstr. 13.
Tefephon 4459.

Kaufe u. verkaute

fortwährend getragene Herren- und Damen-

Bekteidungsstücke, Uniformen Wäsche, Schehe, Uhren, Reifizouge, Forngläser, Mus'kinstrumente, Beld, Sither, Brillanten, Mübel

aller Art, Hähmaschloen Kindorwagen usw. usw. Gefl. Angebote erbittet

E. Ludwig An- u. Verkaufs-6 Mauritlusstraße 6.

jowie Boliter - Garnitur icfort au taufen gesucht. Gefl. Diferten an Frau Beramann Emler Str. 19

Ranfe zu boben Breifen polierie od. lad Rleider-ichränfe. Bertifo, Alur-toliette Woich- Nacht. Schreib u Zimmertliche, Sviegel u. Erikle. A. Nofhaug. 32 Neroitraße 32.

Gebr. Möbel aller Art, Decibetten und Gofa gu taufen gelucht. Schornborf. Selenenfirage 1. 1 St.

Rollimeifhaare pet Ffund bis 25 Mt.. Mähnenhaare ver Hund 15 Mt. tauft Che. Sevvenheimer, Bürftenfabrik. Bolevlat G. Tel. 3919.

Rriegsbeichädigter gut su Fuß, mogl. Rab!., gangenh. u. gut. Beug-niffen, findet bauernbe Anftellung als

Rontorbote n großem Sanbelshaus. Berheiratete bevorzugt. Difer en unt. M. 776 an ben Tagbl. Berlag.

Sofort gejucht Rinderfrau

su fleinem Kinde, nur mährend des Tages, Off. u. D. 771 Tagbl. Berlag.

WIR FERTIGEN IN KORZESTER ZEIT IN JEDER GEWÜNSCHTEN AUSSTATTUNG ALLE

TRANSPORTE IN MATER UND KARTENSERA SESSONS U. BARK-SACHNIKAATEN MIT TRANSPORTE RACIAUPE U. DEASTEREN, GESCHK-SLATTEN, KRANZSCHLEIFEN-BRUCKE

DRUCKSACHEN

SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE M PERNSPRECHER

Kleidericht., Rüchenicht., Bert., Bett, Tlich, Stuhl, u laufen gefucht, Fifchet, tholitrage 1, 1.

aclucht. Branche gleich-giltig. Gründe auch mit fautionsfähig. Derrn Ge-ichaft, nunn er ause Idee bat. 25 000 Mt. Kapital lolort vorhanden. Dift. u. 3. 771 Tankl. Berlon.

Belohnung

bemienigen, welcher mit ben leigen, an einem toten Gegenitand sich vergreifen den Menichen nachweist, welcher mir am 8. d. M., nachm., am. 2 u. 4 Uhr, mein Gartengelander an der verlängerten Hochite, mit mehreren diden Bad-steinen, welche noch am Latorte liegen, demoliert bat.

Rael Rus, Cubwigftr, 15, Montag, 61/2 Uhr, Mesa Sartmann ober von da his Mubigalie fleiner r. Belimuff abbanden get. Gegen lebt bobe Belobn. abang, Mühlgalie 11. 1.

500 Mark Belohnung! Berloren eine Broiche

Giabform. m. Brillanten u. Sapbiren. Der ebti. Finder wird geheten, dieselbe, da sehr teures Andenten, gegen odige Besohnung absugeden dei Zuwester Gers, Meberg. 3. Deutscher grober Schäferhund

entlaufen. Absug. gegen hobe Belohn. Reroberg-ftrage 9.

# Auf sofort gesucht

10-15 Mille gur Fertigstellung eines fehr rentablen Unternehmens. Sobe Binfen fowie Gefchaftsanteil zugefichert. Dif. unter L. 776 an ben Tagbi. Berl.

Die höchsten Preise für Zahngebiffe, Platin, Brennftifte, Brillanten, Golb. n. Gilberbruch jahlt

Julius Rosenfeld. altefte und reelifte Firma Wagemannftr. 15. Tel. 3964. Gegr. 1898.

Danifagung.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme und ber überaus reichen Krangund Blumenfpende bei bem Beimgange meiner lieben, teueren und guten Frau, lage ich hiermit allen, bie ihrer gebachten, meinen herglichften Dant. Befonderen Dant herrn Biarrer hofmann für feine troftre den Borte, fowie bem Quartettverein Biesbaben für feinen erhebenben Grabgefang.

Karl Müller Inftallateur und Spenglermeifter,

Am 29. November entschlief im Nellini-Stift zu Frankfurt a. M. unerwartet nach kurzer Krankheit meine liebe Schwester

Fraulein Franziska Ehmcke

In tiefer Trauer: Agnes Ehmcke.

Insterburg, Wichertstr. 3.

Die Feuerbestattung fand in der

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfren lieben Bruber, Schwager und Ontel

Serrn Wilhelm Ernst

noch langerem, ichwerem Leiben am 8. Des., 71/4 Uhr nachm., im 61. Lebensjahre zu fich abzurufen.

3m Ramen aller frauernb hinterbliebenen:

Sch. Ernft. Biesbaben, ben 9. Dezemter 1920.

Die Beerbigung sindet Samstag, den 11. ds. Mts., nachm. 3º/4 Uhr, von der Leichenhal e des Südsriedhofes aus fatt.

Gestern verichieb nach langem, ichwerem Beiben meine gute Frau, unfere treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter, Grogmu ter u. Tante

Frau Johanna Wick

geb. Englert im 55. Lebensjahr. In tiefer Trauer:

Rarl 29ld nebft Rinbern u. Angehörigen. Biesbaden, ben 10. Degember 1920.

Die Beerbigung findet Montag, ben 13. Des., nachm. 3°/4 Uhr, von ber Beichen-halte bes Endfriedhofes aus ftatt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-liche Nachricht, dass nach kurzem Eheglück meine unig-geliebte, herzensgute Frau, unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

Frau Katharina Lorch, geb. Fuchs

nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von 28 Jahren santt entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Weisel-Wiesbaden, Drudenstr. 7, 8. Dez. 1929.

Heinz Lorch Johann Fuchs und Frau Heinrich Fuchs und Frau Karl Fuchs.

Die Beerdigung findet am 11. Dezember, mittags 1 Uhr, in Weisel bei Caub statt.

Kranz- und Blumenspenden dankend verbeien.

# Benachrichtinung!

24. Gaunusstraße 24 (Singang durch Gemäldeausstellung) findet ein Derkauf statt oon Dorführmustern u. Sinzelstücken

ausmärtig. Modeateliers, preismert an Private. Die Stücke sind aus bestem Material, feinste Ausführung, ruhig, pornehm, als:

Samt-, Gesellschafts-, == 9(admittag-= und Jacken-Kleider. Sonnlags geöffnet.

----

am bamsiag, den 11. Dez. 1928 vormittags 11 Uhr

ver) eigece ich gufolge Auftrags im Saufe

(am Langenbedplag)

- 4 Mildziegen (gededt)
- 3 Mutterlämmer (9 Monate)
- 2 Läuferschweine (3 Monate)
- 3 Belg. u. 1 Savanna Safin
- ca. 25 bis 30 3tr. Rleeheu
- 1 Pferd (augfest) mit Geichier
- 1 guterhalt. Federrolle, 25 3tr. Tragiraft
- 1 großer Schweinetrog
- 1 Gad Zement
- 1 fleiner Leiterwagen und verichiedenes

meinbietenb gegen Bargabinng.

Auftienator und Taxator.

Geichaftslofal : Neugaffe 22. Telephon 3870. Biesbaben.

Nontag, den 13. Dezembet ct.

morgens 10 Uhr anfangend verfleigern wir gufolge Auftrage in unf. Aultionsfälen

# nachwerzeichnete herrichaftliche Mobiliar-Ginrich-

iungen, als: 1. 1 Giden Schlafzimmer m. Schnigereien,

mod. Barod;

- 2. 1 Birten-Golafzimmer mit Intarfien;
- 3. 1 Mahag. Shlafzimmer mit Intarfien; 4. 1 Giden-Speifezimmer, mod. Barod, mit Schnigerei;
- 5. 1 Giden-Speifegimmer mit Schnigerei und Facettverglafung :
- 6. 1 Giden-Bohngimmer, engl. Form; 7. 1 eichen. Dreitfir. Bilderichrant mit reich. Schnigerei, antit Barod, mit paff. Schreibtifch:
- 8. 1 Ciden-Buderidrant, mod. Barod, m. Sonigerel u. paff. Schreibttich:
- ferner: 9. 1 mob. Mahag. Galoneinrichtung mit Meffing . Interfien, Gigmobel mit Geibenbejug:
- 10. 1 Mahag. Damenfalon, Stil Sheraton, mit reicher Schnigerei

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

## Fernh, Kolenau & Emil Bintermener

Multi onatoten und Taratoren. Buro u. Anttionefale: Lel. 6584. 3 Martiplat 3. Lel. 6584. NB. Günpige Gelegenfeit für Brantpeare. Lewie Nr. 15

#### Lowie Spezialmarko

## Geschäftseröffnung. Meiner verehrten Kundschaft teile ich hierdurch mit, daß ich am

11. Dezember am hiesigen Platze, Lehrstraße, Ecke Röderstraße eine 2. Verkaufstelle eröffnet habe.

Wie in meinem Hauptgeschäft, Schwalbacher Straße 43 werde ich in meiner Filiale bemüht sein, meine verehrte Kund-schaft zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Louis Oberding

Zigarren, Zigaretten, Tabak- und Pfeifen-Spezialgeschäft Schwalbacher Straße 43 Röderstraße 31 tralie 43 Röderstraße 31 Telephon 5840

Lewie 1 20

Lowie 1.00

# Praktische Weihnachts-Geschenke! Haus- u. Küchen-Geräte.

Fleisch- und Gemüse-Hackmaschinen, Brotschneidemaschinen, Reibmaschinen, Teig - Rührmaschinen, Kaffeemühlen, Passiersiebe, Messerputzmasch., Teppichkehrmasch., Waschmaschinen, Manreln, Bügeleisen, Eismaschinen, Waffeleisen, Wagen, Gasherde- und -Kecher, Gas-Bratofen, Weck'sche Einkochapparate, feuerfestes Porzellan, Tonnengarnkuren, Kassetten, Flaschenschränke, Stehleitern, Wärmflaschen, Ofenschirme, Kohlenkasten, Vogelkäfige, Isolierflaschen, Sparkocher "Oekonom" usw. usw.

in reicher Auswahl und nur allerbesten Qualitäten zu vorteilhaften Preisen.

Telephon 213.

Kirchgasse

## Gummi-Tischdecken Gummi-Betteinlagen edertuche. Kunstleder

im Grosshandel zu Original-Fabrikpreisen

## für Tische und Bodenbelag, uni und durchgedruckt

im Grosshandel Engros-Preise

Teppiche, Vorlagen in Smyrna, Buclé, Jute, Linoleum u. Kokos.

Tapeten-Grosshandlung

Schulgasse 6.

Neu aufgenommen:

Woll-Teppiche in nur guter Ware.

# "N. 6. G."-Briefahlegesystem

beginnend, bedeutet bereits für das neue Geschäftsjahr einen Gewinn von mehrtägiger Zeit- und Arbeitsersparnis, die Beseitigung von manchem bevorstehenden Geschäftsverdruss und dergleichen.



Vor den notwendigen Ergänzungsbestellungen zu Ihrer Registratur verlangen Sie Erläuterungen und Angebote durch

## Neue Organisations-Gesellschaft m. b. H. Frankfurí a. M.

Kaiserstrasse 56, Ecke Elbestrasse. Telephon Hansa 7453, Romer 407.

F177

## Freiwillige Grunditads-Beriteigerung!

Die Gefdwifter Sollingshausvon Eltville beinrich Lang au Eltville ihre im Grunbbuch bon Eltville, Banb 8,8 att13 12 einget agenen, ihnen gemeinichaftlich gehörenben Grunbftilde :

Blut 9, Rr.115 Obermiesmeg . . 21 ar 33 qm 9, . 116 Dberroi eweg . 16 . 22 ... 9, ... 170 Sinterrois roeg . 9 ... 86 ...

24, . 13 Sinterwiedweg. . 11 9, " 171 bi termiebneg . . 4 " 63 " 9, " 28 Dbe in ebweg . . 12 " 73 " 23, " 115 Beingarten hanach 15 " 37 "

Etwa 11/, Morg.m. Ra'denbrakt eingefried. Etwa Erdbeer- n. Pfirficanlagen. Etwa 21/, Morg. auch als Bangelände geeignet.

am Camstag, 11. Dezember 1920, nachmittags 5 Uhr, in Eltville, im Geichaftsgimmer bes Rotare öffentlich meifibielenb, unter ganftigen Bedingungen

(5 Biele) verfteigern. Die Bedingungen find auf bem Geichaftd-gimmer bes untergeichneten Rotars gu er abren. Citville, ben 3. Dezember 1930.

> Der Motar : Chriftian Beinrich Lang.

Das iconite

## Weihnachtsgeschent

ift ein Gasherd mit Badofen und eine Rochtifte. Unübertroffen in Sauberfeit, fteter Betrieba-bereitschaft und Billigfeit. F 203

Beratungsftelle für Gasverwertung, Marttitrake 16.

verbilligt bie Rafrt auf ber Stragenbahn um bie Salfte u. ift bei Ginfaufen in allen beiferen Be charten gu baven.

Reflame- und Sparfix- Zentrale, Gr. Burgurage 10. - Zel. 6138.

## Groker Souhwaren-Berlau gu Engrospreifen an jebermann. 14 Sawalbader Straße 14. Aeinmann.

Empfehle:

la Ichien- u. Kindfleisch per Bid. 12-13 Ml. Sameineffeisa . . . per Bid. 20.- "

Leber- u. Blutwurft . per Bfunb 12 .- IRf. Sausm. Bregtopf . . per Bfund 18 .- " Weifchwurft . . . ber Bfund 14 .- " Reines Schweineichmals per Pfund 20 .- "

Baum Schwalbacher Strafe :: Effe Bellrigitraße.

Kirma

21 Bertaufsstellen an den beiden letten Sonntagen vor Beihnachten in ber behördlich zugelaffenen Beit

pon

nachmittags geöffnet find.